

Neckarau Almenhof Nachrichten

SOS MEDIEN
SCHMID - OTREBA - SEITZ



MANNHEIM ²



Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof - Auflage: 24.500

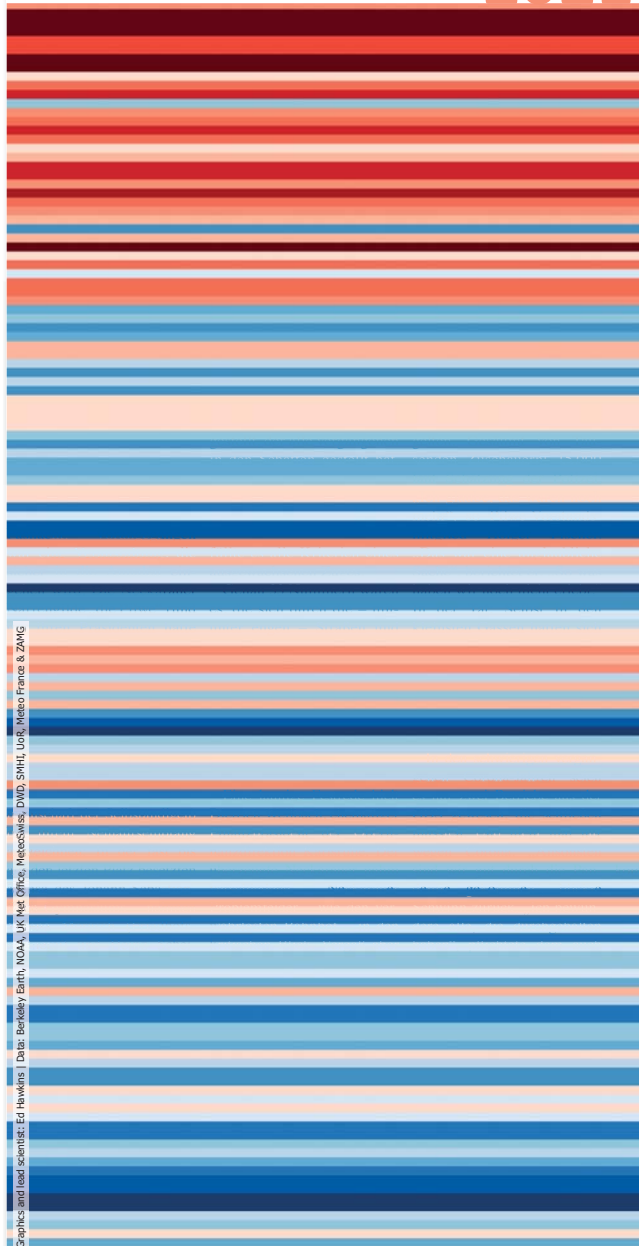
Stadtteil-Portal.de

Jg. 45 | Nr. 1 | 24. Februar 2023

Abtrennen und behalten

140 Streifen – Ein klarer Trend

2021



Graphics and lead scientist: Ed Hawkins | Data: Berkeley Earth, NOAA, UK Met Office, Meteoswiss, DWD, SMHI, UoB, Meteo France & ZAMG

1881



www.klima-ma.de



schichte Neckaraus Originalste Teilnehmer ausgezeichnet



Foto: Kranczoch

stümierte, kleine und irren und Narren gefunden, um auf 'gd' zu gehen. les waren sie angehlreiche Fasnachts-hatten sich am Um-lligt, unter anderem 'hase' aus Rheinau, 'okageli' vom Lin-die 'Löwenjäger' ferial, der 'Lalle-

haag" aus Feudenheim und die „Stichler“ aus Sandhofen. Und auch aus der Pfalz waren Fasnachtsvereine zur närrischen Unterstützung gekommen: die Floßbachschwalben aus Maxdorf, die Gönzheimer Fasnachter und die Stadtgarde Ludwigshafen. Angeführt wurde die bunte Schar von den „Stropis“, der Kooperation der „Mannemer Stroseridder“ und des Musikzugs der „Pilwe“. Aber das war noch lange nicht alles. Die „Mannemer Müllschlugga“ führen mit, die Hot Rod Crew mit 20 kleinen Rennautos war zwar gebremst, aber lautstark, die Post SG-Judoabteilung bewies Kampfmoral, das Margarete-Blarer-Haus und die Gemeindefiadio-konie imponierten als Harry Potter-Hexenschau, und der Heimatverein Geschichte Alt Neckarau war in historischen Kostümen wieder ein echter Hingucker, was ihnen dann auch den zweiten und dritten Platz in der Wertung einbringen sollte.

Und wer hat am Ende gewonnen? „Ich weiß, wir hätten mehr Schmiergeld bezahlen sollen“, lacht Paul Hildenbrand von der Kanugengesellschaft Neckarau, die zu ihrem 100-Jährigen mit einer kleinen Flotte von kleinen und großen Booten präsent, aber eben doch nicht vorne dabei war. Und natürlich – als Organisator – auch nicht die „Pilwe“, trotz prächtigem Elferratswagen und massiver Präsenz, denn mit dem Stadtprinzenpaar Daniela II. als Jubiläumsprinzessin der „Pilwe“ und ihrem Gemahl Ben I. sowie den kleinen und großen Aktiven der Narrengilde bot das Neckarauer „Zügl“ gute drei Stunden außerordentliche Unterhaltung und närrische Stimmung. Die berühmte Nase vorn hatten allerdings am Ende die Alten Herren des TSV Neckarau rund um ihren Chef Volker Proffen mit tollem Motivwagen und vor allem überragendem Einsatz: Würden doch nur alle „Klimakleber“ so eindrucksvoll „Freibier“ fordern. „Apropos Nase vorn: ‚Ich wollte doch auch mal Erster sein‘, schmunzelte Pilwe-Präsident Rolf Braun, in dessen Büro die finale Auszählung der Stimmen für die Wertung des Fasnachtszugs 2023 stattgefunden hatte, nach dem „Zügl“. Und das war er auch mit seinen Pilwe, denn die Organisation des reibungslosen Ablaufs eines der größten Großereignisse Neckaraus aller Zeiten ist eigentlich eines eigenen Ordens wert. Auch wenn sich unter dem berühmtesten Nachthemd Mannheims eigentlich nur eine Jogging-Hose verbirgt. *neo*

ndert Jahre geehrt

bei der Gemeinschaft der Selbständigen

n kann“, so die Lei-Bach-Gymnasiums, sprach: „Im nächsten d die Mensa auch tet sein, denn sie ist was in die Jahre ge-Schwinn resümierte Die Gesundheitswo-die Lange Nacht der d Genüsse haben gut ert und gemeinsam Firma Diring & wurde auch wieder

ein Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz gestellt – diesmal ohne Lichter, aber im Glanz von Kugeln und den ukrainischen Farben, denn ukrainische Kinder aus der Matt-häusgemeinde hatten ihn mit Bastelarbeiten geschmückt.“ Die GDS werde auch weiterhin für ihre Mitglieder und Bürger da sein und das Motto ausleben: Neckarau hat, was alle suchen „und wir als GDS sind dafür der Motor. Es hat

sich gezeigt, dass man auch so durch Krisen kommen kann.“ Die Festrede hielt Dietrich Weilbach, seit 52 Jahren Neckarauer und über 36 Jahre in der Finanzverwaltung tätig. Als Fachmann attestierte er: „Manches ist sicher überreguliert und das trifft dann auch die Selbständigen, für die ich immer ein Faible gehabt und behalten habe.“ Aber auch Lokalthemen nahm der Neckarauer ins Visier: Der

Neckarauer Übergang beispielsweise funktioniere nur phasenweise – nämlich morgens um vier. Zum Bahnhof Neckarau: „Da muss sich was tun. In jeder Richtung. Und auch die Bahn muss ihren Teil dazu tun“, so der passionierte Bahnfahrer.

Doch der Mittelstand sei Rückgrat und Motor der Wirtschaft – nicht nur in Neckarau.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

TOP-THEMEN



Neue Erkenntnis: Fehleranalyse zum Fahrertunnel Seite 3



Neue Spielstätte: Aufführungen des Nationaltheaters Seite 6



Neuer Bau: Katholische Kirche baut an Maria Hilf Seite 14



Nachhaltigkeit: Aktuelle Themen und Tipps Seite 9

Stadtteil-Portal

NACHRICHTEN UND MEHR



mit einer mobilen App

Kum

Jahr 2023

ÜBER 20% SPAREN

AKTION GÜLTIG BIS 02.03.

4 MONATE ZUM BESTPREIS

- ✓ Jubiläumsangebot
- ✓ Kurze Laufzeit
- ✓ Inkl. Live-Stream Kurse und Online-Mediathek

PFITZENMEIER Fitness since 1978



By: Annette, www.Magnumauf.com, 4. April 2023, 10:00 Uhr, Trainer: Barbara Deiner, Web



Mitmachen & Gewinnen

© Klimaschutzagentur Mannheim

Am 25. März ist Earth Hour

Klimaschutzagentur macht auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam

Am 25. März ist es wieder soweit: An zahlreichen Stellen gehen weltweit von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr die Lichter aus, als ein Zeichen für mehr Klimaschutz. Auch Mannheim ist seit 2012 Teil der Earth Hour, einer Aktion des WWF. Die Klimaschutzagentur Mannheim ruft seither alle Unternehmen und Privatpersonen zur Unterstützung auf. In diesem Jahr mit dem Augenmerk auf den Kerngedanken des Events: der Klimawandel ist jetzt schon spürbar.

Klimawandel sichtbar machen

140 schmale Streifen, von verschiedenen Blau- bis Dunkelrottönen, abwechselnd jedoch mit einem klaren Trend hin zum rot. Aneinandergereiht wird auf den allerersten Blick klar, was damit gemeint ist. Die sogenannten „warming stripes“, zu Deutsch die Erwärmungsstreifen, erklären die Klimakrise. Anlässlich der diesjährigen Earth Hour nutzt die Klimaschutzagentur die Infografik des britischen Klimaforschers Ed Hawkins, um stadtwweit auf die Klimaveränderung aufmerksam zu machen.

Machen Sie mit!

Ob als Einzelperson oder Familie, Kita oder Schule, Verein oder Unternehmen: alle sind aufgerufen die „warming stripes“ kreativ umzusetzen. Möglichkeiten wie einen von blau nach rot sortierten Kleiderschrank, ein farblich passgenau angeordnetes Bücherregal oder ein Blumenbeet in blau und rot gibt es viele. Wer auf der Suche nach Inspiration ist, erhält diese unter www.klima-ma.de.



Dabei sein und gewinnen

Fotos der Aktion können per Mail an info@klima-ma.de gesendet werden oder mit dem Hashtag #showyourstripes mit der Verlinkung [@klimaschutzagentur.mannheim](https://www.instagram.com/klimaschutzagentur.mannheim) auf Instagram und Facebook geteilt werden. Unter den kreativsten Umsetzungen der „Warming stripes“ verlost die Klimaschutzagentur nachhaltige Preise.

Ihre Meinung ist wichtig!

Wie hat sich durch die Klimakrise der Arbeitsalltag verändert? Entstehen durch die Klimakrise höhere Kosten (z.B. durch die häufigere Nutzung der Klimaanlage im Sommer). Wo in Mannheim sieht man bereits Zeichen der klimatischen Veränderungen? Welche Folgen des Klimawandels bereits jetzt schon vor Ort spürbar sind, möchte die Klimaschutzagentur im Rahmen einer Umfrage näher erfahren. Teilnehmen können alle Bürger:innen, Initiativen, Organisationen und Unternehmen vor Ort. Einzelpersonen nutzen bitte den Link www.shorturl.at/tBF68, Unternehmen und Initiativen www.shorturl.at/belRZ.

Schlau machen. Konkret werden.

Klüger wohnen, besser essen, bedachter einkaufen – all das kommt nicht nur der Umwelt, sondern auch der eigenen Gesundheit und dem Geldbeutel zugute. Doch die Fakten und Gründe für mehr Nachhaltigkeit sind meistens klar. Deutlich schwerer ist es ins Handeln zu kommen. Beim Weiterbildungskurs „Klimafit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“ geht es genau darum.

Start: 03. April 2023 | 6 Termine | Jeweils 18-21 Uhr
Anmeldung unter www.abendakademie-mannheim.de



www.klima-ma.de



Neckarau Almenhof Nachrichten

SOS MEDIEN
SCHMID - OTREBA - SEITZ



MANNHEIM ²



Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof - Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 45 | Nr. 1 | 24. Februar 2023

Mit einem Zug in die Geschichte Neckarlaus Fasnachtsumzug mit über 15.000 Zuschauern / Originellste Teilnehmer ausgezeichnet



„Freibier“-Kleber und Nummer 1 beim Zügl: Der TSV Neckarau mit ihrem Chef Volker Proffen (vorn).

Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Ich wollte doch auch mal Erster sein“, lacht Rolf Braun am Ende. Und lüpft das Nachthemd und damit eines der letzten Geheimnisse der Kurpfälzer Fasnacht. Vorangegangen war eine Veranstaltung, die sicher in die Annalen eingehen wird. Die Neckarauer Narrengilde „die Pilwe“ rund um ihren Präsidenten hatte

einen Umzug auf die Beine gestellt, der alle vergangenen in den Schatten gestellt hat. Mit Rekordzuschauerzahlen und einer Rekordbeteiligung. Einst war es ein „Zügl“; in diesem Jahr allerdings erfüllte es alle Kriterien eines ausgewachsenen Zuges.

Genau 33 Nummern waren es, die sich durch die – mitunter engen – Straßen und

Gassen Neckarlaus schlängelten. Gesäumt von Tausenden Zuschauern: 15.000 laut Schätzung der Polizei. „Ich glaube, das waren noch mehr“, so Pilwe-Vorstandsmitglied Holger Fischer. „Das war eine unglaubliche Sache“, berichtet er. „So was haben wir noch nicht erlebt.“ In der Tat: Selbst in den kleinsten Gassen hatten sich

bunt kostümierte, kleine und große Närrinnen und Narren zusammengefunden, um auf „Gutseljagd“ zu gehen.

Und alles waren sie ange-reist: Zahlreiche Fasnachtsvereine hatten sich am Umzug beteiligt, unter anderem die „Sandhase“ aus Rheinau, die „Grokagel“ vom Lindenhof, die „Löwenjäger“ aus Käfental, der „Lalle-

haag“ aus Feudenheim und die „Stichler“ aus Sandhofen. Und auch aus der Pfalz waren Fasnachtsvereine zur närrischen Unterstützung gekommen: die Floßbachschwalben aus Maxdorf, die Gönheimer Fasnachter und die Stadtgarde Ludwigshafen. Angeführt wurde die bunte Schar von den „Stropis“, der Kooperation der „Mannere Stroseridder“ und des Musikzugs der „Pilwe“. Aber das war noch lange nicht alles. Die „Mannere Müllschlugga“ fuhr mit, die Hot Rod Crew mit 20 kleinen Rennautos war zwar gebremst, aber lautstark, die Post SG-Judoabteilung bewies Kampfmoral, das Margarete-Blarer-Haus und die Gemeindefeuerwehr imponierten als Harry Potter-Hexenschau, und der Heimatverein Geschichte Alt Neckarau war in historischen Kostümen wieder ein echter Hingucker, was ihnen dann auch den zweiten und dritten Platz in der Wertung einbringen sollte.

Und wer hat am Ende gewonnen? „Ich weiß, wir hätten mehr Schmiergeld bezahlen sollen“, lacht Paul Hildenbrand von der Kanugengesellschaft Neckarau, die zu ihrem 100-Jährigen mit einer kleinen Flotte von kleinen und großen Booten präsent, aber eben doch nicht vorne dabei war. Und

natürlich – als Organisator – auch nicht die „Pilwe“, trotz prächtigem Elferratswagen und massiver Präsenz, denn mit dem Stadtprinzenpaar Daniela II. als Jubiläumsprinzessin der „Pilwe“ und ihrem Gemahl Ben I. sowie den kleinen und großen Aktiven der Narrengilde bot das Neckarauer „Zügl“ gute drei Stunden außerordentliche Unterhaltung und närrische Stimmung. Die berühmte Nase vorn hatten allerdings am Ende die Alten Herren des TSV Neckarau rund um ihren Chef Volker Proffen mit tollem Motivwagen und vor allem überragendem Einsatz: Würden doch nur alle „Klimakleber“ so eindrucksvoll „Freibier“ fordern.

Apropos Nase vorn: „Ich wollte doch auch mal Erster sein“, schmunzelte Pilwe-Präsident Rolf Braun, in dessen Büro die finale Auszählung der Stimmen für die Wertung des Fasnachtszugs 2023 stattgefunden hatte, nach dem „Zügl“. Und das war er auch mit seinen Pilwe, denn die Organisation des reibungslosen Ablaufs eines der größten Großereignisse Neckarlaus aller Zeiten ist eigentlich eines eigenen Ordens wert. Auch wenn sich unter dem berühmtesten Nachthemd Mannheims eigentlich nur eine Jogging-Hose verbirgt. *neo*

TOP-THEMEN



Neue Erkenntnis: Fehleranalyse zum Fahrfluchtunnel Seite 3



Neue Spielstätte: Aufführungen des Nationaltheaters Seite 6



Neuer Bau: Katholische Kirche baut an Maria Hilf Seite 14



Nachhaltigkeit: Aktuelle Themen und Tipps Seite 9

Stadtteil-Portal

NACHRICHTEN UND MEHR



mit einer mobilen App

Zweimal Hundert Jahre geehrt

Besonderer Neujahrsempfang bei der Gemeinschaft der Selbständigen

NECKARAU. Gleich zwei Mal 100-jähriges Bestehen konnte die Neckarauer GDS (Gemeinschaft der Selbständigen) bei ihrem Neujahrsempfang auszeichnen. In der fast bis auf den letzten Platz besetzten Mensa des Johann-Sébastien-Bach-Gymnasiums nahmen Verena Morasch (Friedhofsgärtnerei) und Heinz Scheidel (Diring & Scheidel) von GDS-Chef Bernd Schwinn sichtlich erfreut für ihre Mit-

gliedsbetriebe ihre Urkunden entgegen.

Eine launige Festrede hielt Dietrich Weilbach, ehemaliger Finanzpräsident der Oberfinanzdirektion Karlsruhe. Der überzeugte Neckarauer nahm verschiedene Neckarauer Problemfelder – wie den verfallenen Bahnhof – in den kritischen Blick. Vergaß aber dabei nicht, das Engagement der Neckarauer Selbständigen zu loben.

In den schwierigen vergangenen Corona-Jahren seien es nur zwei Betriebe aus der GDS gewesen, „die schließen mussten. Und nicht mal nur wegen Corona. „Ansonsten sind wir gut durch die Pandemie gekommen“, blickte Schwinn zurück. „Ich bewundere alle, die durchgehalten haben“, pflichtete dem auch Gastgeberin Heike Frauenknecht bei. „Neckarau hat wirklich alles, was man sich

wünschen kann“, so die Leiterin des Bach-Gymnasiums, die versprach: „Im nächsten Jahr wird die Mensa auch umgestaltet sein, denn sie ist schon etwas in die Jahre gekommen.“

Bernd Schwinn resümierte weiter: „Die Gesundheitswoche und die Lange Nacht der Kunst und Genüsse haben gut funktioniert und gemeinsam mit der Firma Diring & Scheidel wurde auch wieder

ein Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz gestellt – diesmal ohne Lichter, aber im Glanz von Kugeln und den ukrainischen Farben, denn ukrainische Kinder aus der Mattenhausgemeinde hatten ihn mit Bastelarbeiten geschmückt.“ Die GDS werde auch weiterhin für ihre Mitglieder und Bürger da sein und das Motto ausleben: Neckarau hat, was alle suchen „und wir als GDS sind dafür der Motor. Es hat

sich gezeigt, dass man auch so durch Krisen kommen kann.“

Die Festrede hielt Dietrich Weilbach, seit 52 Jahren Neckarauer und über 36 Jahre in der Finanzverwaltung tätig. Als Fachmann attestierte er: „Manches ist sicher überreguliert und das trifft dann auch die Selbständigen, für die ich immer ein Faible gehabt und behalten habe.“ Aber auch Lokaltheatern nahm der Neckarauer ins Visier: Der

Neckarauer Übergang beispielsweise funktioniere nur phasenweise – nämlich morgens um vier. Zum Bahnhof Neckarau: „Da muss sich was tun. In jeder Richtung. Und auch die Bahn muss ihren Teil dazu tun“, so der passionierte Bahnfahrer.

Doch der Mittelstand sei Rückgrat und Motor der Wirtschaft – nicht nur in Neckarau.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶



BOCK

AUF

Yippieläum

Dein Fitnessjahr 2023

AKTION GÜLTIG BIS 02.03.

ÜBER

20%

SPAREN

- ✓ 4 MONATE ZUM BESTPREIS
- ✓ Jubiläumsangebot
- ✓ Kurze Laufzeit
- ✓ Inkl. Live-Stream Kurse und Online-Mediathek





MEINE MEINUNG

Bitte so wenig Knüppel wie möglich



Liebe Leserinnen und Leser, da der Mannheimer Faschnachtszug im Jahr 2023 nicht stattfinden kann, hat die Stadt den Zuschuss in Höhe von 65.000 Euro, den die Karneval-Kommission-Mannheim für die Organisation des Umzugs erhalten hätte, umgeschichtet. Diese Mittel stehen 2023 im Kulturret der Stadt Mannheim zur Verfügung. Sie können im Rahmen einer Projektförderung, unter anderem auch von Faschnachtsvereinen für Stadtteilumzüge, beantragt werden. So weit, so positiv. Zusätzlich soll – in Anbetracht von erhöhten Energiekosten – ein Nothilfefonds für Vereine in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales mit einer zweckgebundenen Rücklage in Höhe von 1,5 Millionen Euro gebildet werden, um eine drohende Insolvenz abzuwenden, wenn

andere Zuschussmöglichkeiten ausgeschöpft sind. Auch gut. Wenn allerdings Ehrenamtlichen, die versuchen, öffentliche Veranstaltungen auf die Beine zu stellen, mit sich immer mehr aufhäufenden Auflagen Knüppel zwischen eben diese Beine geworfen werden, ist der Sache eben nicht nur gedient, sondern – im wahren Sinne des Wortes – hinderlich. Klar: Sicherheit am Rande einer Umzugsstrecke muss sein, Absperungen und Sanitätsdienste machen Sinn und sind sehr wichtig. Muss es aber sein, dass beispielsweise der veranstaltende Verein hinterher mit Besen und Kehrschaufel die – nebenbei bemerkt: städtischen – Straßen selbst reinigen muss? Und das noch unter Androhung eines saftigen Bußgelds, denn das ja nicht ordentlich genug geschieht? Ich meine, wenn es schon Menschen gibt, die quasi im Alleingang versuchen, das gemeinschaftliche Leben in den Vororten nach Corona wieder in Gang zu bekommen, sollte man ihnen so wenig Knüppel wie möglich zwischen die Beine werfen. Damit das Schlagwort „Unterstützung ehrenamtlichen Engagements“ kein hohles wird.

Ihr Nicolas Kranczoch

Auf der Spur einer „langanhaltenden städtischen Katastrophe“

Fehleranalyse zum Fahrfluchtunnel: „Gesamtorganisatorisches Versagen“



Wie kamen die Missstände beim Fahrfluchtunnel zustande? Auf die Suche nach einer Antwort macht sich jetzt ein eigens gebildeter Ausschuss. Foto: Kranczoch

LINDENHOF/NECKARAU. „Wie kann das sein? Dies ist eine langanhaltende städtische Katastrophe“, schimpft ein NAN-Leser. Und wie ihm geht es unzähligen Mannheimern mit Blick auf das Verkehrs- und Organisationschaos rund um den Fahrfluchtunnel, der nicht nur Verkehrsströme aus Neckarau und Lindenhof in Richtung Stadt und Ludwigshafen bündelt, sondern auch eine wichtige Verkehrsader für ganz Mannheim ist. Und dann: Komplettschließung. Im Ausschuss für Umwelt und Technik und des Betriebsausschusses Technische Betriebe hat die „Projektgruppe Fahrfluchtunnel“ jetzt die Ergebnisse der Aufarbeitung der Fehler aus der Vergangenheit vorgestellt, die im August 2021 zur Tunnelschließung geführt hatten.

„Wir können nicht nachvollziehen, weshalb die Verwaltung damals die Novellierung der Tunnelrichtlinien nicht bemerkt hat. Wir sehen aber im Ergebnis, dass wir nun – 16 Jahre später – die Umsetzung in kürzester Zeit auf den Weg bringen müssen.“ Diese Umsetzung der Richtlinien ist wesentlicher Bestandteil der sogenannten „Notstandtilgung“, die noch vor dem Start der Bundesgartenschau abgeschlossen werden soll. Damit wäre der Tunnel wieder befahrbar. „Die Verwaltung muss aus den Fehlern der Vergangenheit lernen“, mahnt Prof. Dr. Diana Pretzell abschließend. „Hierzu gehört unter anderem, dass mit definierten Projektstrukturen transparente Informations- und Handlungswege gewährleistet sowie Entscheidungen nachvollziehbar dokumentiert werden. Im Bereich der kritischen Verkehrsinfrastrukturen werden wir ein Prozessmanagement mit

einem engmaschigen Monitoring-System weiter ausbauen.“ Ob der jetzt gebildete Ausschuss zur Akteneinsicht namens „Fahrfluchtunnel“ Teil dieser Strategie ist, bleibt fraglich. Schließlich ist er erst auf Antrag der Fraktion Freie Wähler/Mannheimer Liste (ML) zustande gekommen und hat den Auftrag, im Rahmen der Akteneinsicht die Gründe und Ursachen für die gemachten Fehler und Missstände aufzuarbeiten, Verantwortlichkeiten zu definieren und zur vollständigen Information des Gemeinderates zu dienen.“ Die Sitzverteilung ist analog der Sitzverteilung im Ältestenrat: Die Grünen haben zwei Sitze (Gabriele Baier und Stefanie Hess), die SPD ebenfalls (Reinhold Götz und Heidrun Kämper), die CDU

und schon zu Beginn der erste Dämpfer: Da die Ereignisse zwischen 16 und 30 Jahren zurückliegen, konnte die Projektgruppe nur auf „eine unzureichende und veraltete Aktenlage zurückgreifen“, so die Stadt. „Mit aufwendigen Recherchen konnte eine dringend notwendige Fehleranalyse vorgenommen werden, klar ist nun: Der schlechte Zustand der technischen Anlagen resultiert aus einem gesamtorganisatorischen Versagen“, räumt Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell ein. „Die zwei gravierendsten Mängel betreffen die Flucht- und Rettungswege und die Entlüftung des Tunnels im Brandfall“, führt der Technische Leiter Alex Stork aus. „Bei den Brandversuchen zeigte sich, dass die Flucht- und Rettungswege und die Entlüftung des Tunnels im Brandfall“, führt der Technische Leiter Alex Stork aus. „Bei den Brandversuchen zeigte sich, dass die Flucht- und Rettungswege und die Entlüftung des Tunnels im Brandfall“, führt der Technische Leiter Alex Stork aus.

„Gibt es denn keine fähigen Fachleute bei der Stadtverwaltung Mannheim?“, fragt sich der eroberte NAN-Leser. Vielleicht findet der Ausschuss ja hierauf eine Antwort. nco

KOMPAKT

Modenschau für brustoperierte Frauen

MANNHEIM/LINDENHOF. Eine Infoveranstaltung für brustoperierte Frauen mit anschließender Modenschau findet am Mittwoch, 15. März,

um 15 Uhr im Diako Mannheim (Festsaal des Diakonissenmutterhauses, Belchenstraße 1-5, 68163 Mannheim) statt. Der Eintritt ist frei. nco

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

LADENBURG. Am Samstag, 25. Februar, findet im Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstraße 4, von 11 bis 16 Uhr ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Rund 30 Aussteller bieten Eisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, Modellautos

und älteres Spielzeug an. Auch an Ankauf oder Tausch ist der eine oder andere Händler interessiert. Eine Probestrecke ist vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene vier Euro, Kinder bis 16 Jahre sind frei. Für Verpflegung ist gesorgt. pm/red

Ostermarkt Viernheim

VIERNHEIM. Beim Ostermarkt vom Hobbykünstlerverein Viernheim e. V. im Bürgerhaus, Kreuzstraße 2 bis 4, werden sich am 25. und 26. März mehr als 40 Aussteller bei freiem Eintritt präsentieren. Der Markt findet samstags von 13 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 17.30 Uhr statt und bietet neben allerlei Kunsthandwerk auch Vorführungen, Workshops

und musikalische Unterhaltung. Wer Interesse an einem Ausstellungsplatz hat, kann sich anmelden oder auf die Nachruckerliste setzen lassen. Meldungen können sich Interessierte mit ausschließlich selbst erstelltem Kunsthandwerk. Nähere Informationen sind unter Telefon 06204 929673 oder per E-Mail an hkv.viernheim@gmx.de erhältlich. zg/red

Suezkanal soll 2023 offen bleiben

LINDENHOF. „Wir bitten die Verwaltung um einen Bericht über den Baufortschritt an der Tunnelstraße sowie die Planung der Errichtung des Zugangsgebäudes“, hatte der Bezirksbeirat jetzt der Verwaltung geschrieben. Begründung: „Im Moment scheint es für Außenstehende so, als würde derzeit die Baustelle der Bahn zur Sanierung der Gleise über der Tunnelstraße ruhen. Deshalb stellt sich die Frage, ob in dieser Zeit eine zumindest teilweise Öffnung der Tunnelstraße denkbar ist. Eine weitere damit verbundene Frage ist, ob das auf die Planung des Baus des Zugangsgebäudes Auswirkungen hat.“ Nach Rücksprache mit der Deutschen Bahn (DB) werde der aktuelle Informationsstand vom 5. Dezember 2022 aus, „dass die Tunnelstraße voraussichtlich ab dem Früh-



Im Frühjahr soll die Tunnelstraße wieder eröffnet werden. Foto: Kranczoch

jahr 2023 – für die Zeit der Unterbrechung der Bautätigkeit – verkehrssicher zur Verfügung gestellt wird“, so die Stellungnahme der Verwaltung. „Hierzu wurde seitens der Deutschen Bahn in Aussicht gestellt, dass in 2023 keine Bautätigkeiten in der Tunnelstraße/dem Suezkanal durchgeführt werden. Wann die Bauarbeiten an dieser Baumaßnahme wieder aufgenommen werden, steht seitens der Deutschen Bahn derzeit noch nicht fest“, teilt das Dezernat Bürgerservice, Klima- und Umweltschutz, technische Betriebe von Bürgermeisterin Diana Pretzell mit. red/nco

Wir bringen Ihre Wohnträume unter Dach und Fach: unsere Immobilienfinanzierung. Baden-Württembergische Bank, Private Kunden, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim. Schreiben Sie uns eine E-Mail und wir erstellen Ihnen gerne Ihr individuelles Angebot: KreditMA@bw-bank.de. Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe. BWE BANK

Wir sind so frei! Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter: TUI, DER Touristik, FTI, Alltours etc. Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine. Alles sofort ohne längere Wartezeit. REISELAND

Ein neues Bad? Wir kommen! Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten. Eigene Badausstellung! STRUWE GMBH (06 21) 85 32 00 Siegm.-Schuckert-Str. 22 Mannheim-Neckarau

WITTIG INNENAUSBAU MÖBELGESTALTUNG 68199 MA-NECKARAU SALZACHSTRASSE 7 TELEFON 0621/85 19 16 FAX 0621/85 70 41 e-mail: info@wittig-innenausbau.de www.wittig-innenausbau.de

Deutsche Leukämie-Forschung e.V. - Aktion für krebskranke Kinder e.V. Ihre Spende hilft! Sparkasse Rhein Neckar Nord DE93 6705 0505 0038 0038 01 MANSDE66XXX www.krebskranke-kinder.de

Gartengestaltung Gartenpflege Pflasterarbeiten Helmut Grande Garten- und Landschaftsbau www.hg-galabau.de Tel. 0621-879 94 15

Bit Dienstleistungen Bodenmüller Dienstleistungen rund um den Computer Alberichstraße 90 68199 Mannheim 0621 83 24 480 www.bodenmueller.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile THOMAS RAPP Schlosserei STAHL- UND METALLBAU Treppenkonstruktionen Stahlkonstruktionen aller Art Gitterroste und Podeste Terrassengeländer - Zäune Fenster - Fenstergitter Gittertüren - Türen - Tore Schiebetüren mit manuellem und elektrischem Antrieb Sectionaltore Schließanlagen Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang Tel. (0621)85 14 11 • Fax 8581 79 • www.rapp-metallbau.de

ELEKTRO WELLHÖFER Elektro-Wellhöfer GmbH Elektro-Installationen Reparaturen Nachtspeicher-Heizung KNX-Gebäudetechnik Photovoltaik-Anlagen Dannstadter Str. 14 68199 Mannheim Tel.: 0621-89 49 49 Email: info@elektro-wellhoefer.de

GDS-AUFKLEBER-AKTION „Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeuges kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch! NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01

MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Sind Ihre Rollläden bereit für die kalte Jahreszeit?
Elektroantenne bieten Komfort, Sicherheit und können Heizkosten sparen

Jalousien · Markisen · Rollläden
Reparatur-Eildienst · Montage

Wir beraten Sie gern!
BECKER
MEISTERBETRIEB

Ellerstädter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350

Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

BGV
Badische Versicherungen

Offen und ehrlich:
Informieren können Sie sich auch online. Eine richtig gute Beratung bekommen Sie von mir.

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort:
Rainer Kettler
Generalvertretung
E-Mail: kettler.rainer@bgv.de
Telefon: 0621 89958362
Mobil: 0172 6778433
Rothausstrasse 7
68199 Mannheim

„Wenn es um Ihren Schutz und Ihre Versicherungen geht, bin ich gerne für Sie da. Sprechen Sie mich an“

Tischer Schreiner
Baden-Württemberg

GLOCKER
SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU

„Möbel vom Schreiner - kreativ - individuell - passgenau“

TeL. 0621 / 851728
www.glocker-mannheim.de

Badewanne raus – Dusche rein

so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 40 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!

Auszug aus unserer Leistungspalette:

- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB | KNX Installationen
- E-Check
- Ladestation für E-Autos
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Wartung von Fernwärme- stationen, Öl- und Gas- heizungen, Wärmepumpen
- Wartung von Klimaanlage

Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH

Insstraße 17 · 68199 Mannheim,
NEU Telefon 06 21 399 93 60 0
NEU für Kundendienstanfragen:
kundendienst@energierep.de
E-Mail: info@energierep.de
www.energierep.de

Heizung
Klima
Sanitär
Elektro

„Närrisch, sportlich, farbenfroh – die 08-Fasnacht is wieder do!“

08er feiern im Clubhaus mit vielen Gästen und eigenen Beiträgen

LINDENHOF/NECKARAU. Nach der erzwungenen zweijährigen Corona-Pause war der 4er-Rat um Uwe Jehle, Werner Seidelmann, Mario Coden und Hartmut Bauer nicht mehr aufzuhalten. Sie organisierten und inszenierten am 4. Februar eine Faschingsveranstaltung, die beim Publikum mit über 220 Leuten Begeisterung auslöste.

Auf der Bühne tanzten die Show-Tanz-Garden der Pilwe und der Edinger Käbbl mit super Choreographien wie auch „hoch geschwungenen Beinen“ und die Badner Schalmeein aus Philippsburg ließen mit ihrer Musik die Leute auf den Bänken tanzen. Sie machen sich immer wieder gerne auf den weiten Weg zum Vereins-

gelände, weil die Stimmung hier stets einfach toll ist. Die ausschließliche eigenen Beiträge in der Bütt waren spitze. Beispielsweise berichtete Uwe Jehle mit Wortspielen aus seiner Prominenten-WG,

Hartmut und Christian Bauer beobachteten als emotionale Ersatzspieler auf der Bank das Spiel und gaben ihre viel belachten Kommentare. Der absolute Höhepunkt war der Auftritt des Männer-Balletts

der aktiven Fußballer: Sixpacks und knackige Pos im athletischen Tanz zu moderner rhythmischer Musik. Die Leute waren aus dem Häuschen. Zum Schluss durfte die Schlager-Playback-Show

nicht fehlen. Roland Kaiser, Maite Kelly, Flippers, Schürze und DJ Robin, Cordula Grün und vieles mehr mussten unter dem Jubel der Leute parodistisch dran glauben.

Es ist schon etwas Besonderes in der Faschingswelt, wenn angefangen von der Jugend bis ins reife Alter sich alle in die Darbietungen einbringen und im Saal gemeinsam feiern. Dies wurde dann anschließend ausgiebig getan. Bis in die Morgenstunden tanzten und feierten die Narren zur Musik von DJ Franz Vogrin mit dem exzellent gemixten Licht und der Akustik von Peter Remp. „Überragende Veranstaltung, soweit ich mich erinnern kann, 08 lebt“, war das Fazit eines Gastes am Ende.



Bei den 08er schmeißen sich auch die Aktiven in die Kostüme.

Foto: zg

red/mco

Die Faschnacht lebt in Neckarau

Tolle Pilwe-Prunksitzung wieder im Casino des GKM

NECKARAU. Die Prunksitzungen der Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“ zählen zu den Höhepunkten der Session. „Irgendwann erleben wir das Aussterben der traditionellen Saalfasnacht“, hatte deren Präsident Rolf Braun einmal bei einer Jahreshauptversammlung gesagt und in diesen Tagen wieder bekräftigt. Davon war aber auch in diesem Jahr wenig zu spüren, als die Pilwe – nach langer Corona-Pause – wieder ins Neckarauer Grosskraftwerk geladen hatten. Im Gegenteil: Nicht nur die vereinseigenen Garden und Formationen zeigten wieder begeisternde Auftritte; auch die eingeladenen Büttenredner bereiteten den Gästen einen launigen und kurzweiligen Abend, begleitet von vielen Standing Ovationen und jeder Menge Beifall.

Und Lachern! Die bekam auch der „Protokoller“ Alexander Fleck, der ja immer in einer Art Doppelfunktion auftritt: einerseits Lokalpoli-

triker und andererseits Pilwe-Senatsmitglied in der Bütt. Und als solcher hatte er zahlreiche Spitzen mitgebracht. Kostprobe: „Der Fahrflach-tunnel liegt im Argen; hier spricht man von Totalversagen“, oder auch: „Ohne Hirn und Arbeitgeber wird man

schnell zum Klimakleber. Aber vor’s Zügl auf der Gass versteht der Fasnachter kein Spass.“

Aber auch die „inzwischen weltbekannte“ (Braun) Kättl Feierdaach (Jutta Hinderberger), der Bauer Sepp (Tobias Paltz) und der „Mann mit

dem Koffer“ Manfred Baumann – seit 55 Jahren in der Bütt (Braun: „Und will schon seit 30 Jahren aufhören“) sorgten für Lachsalven. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wurde Marion Striebich alias Klara Kohlbecker bei ihrem letzten

Auftritt auf der Pilwe-Bühne verabschiedet. Alles in allem ein tolles Programm, das allerdings Organisationsministerin Gertraude Karusseit dank einiger zeitlicher Verschönerungen die eine oder andere Schweißperle abverlangte, bevor auch sie am Ende „wieder lächeln“ konnte, wie Rolf Braun bemerkte.

Herzstück der Prunksitzung sind in jedem Jahr die Auftritte der vereinseigenen Garden und Formationen. Bei den Kleinsten, den Stoppeln (die auch schon Pokale erntet haben), angefangen, über die Jugend (mehrere erste Plätze) und die „Funky Muddies“ mit ihrem getanzten Bekenntnis zur Vielfalt („schön heißt auch anders sein“) bis hin zum Schautanz der Junioren mit dem Motto „Ein Bayer in Ägypten 2.0“ bewiesen die Aktiven der Narrengilde unter den Augen ihrer Prinzessin Daniela II. und ihrem Prinzengemahl eindrucksvoll: Die Faschnacht lebt in Neckarau.



„Ein Bayer in Ägypten 2.0“ war das Motto des Schautanzes der Pilwe-Junioren.

Foto: Kranczoch

nco

Es kracht und qualmt und dann wird's dunkel

Premiere mit Überraschungen: GroKaGelI stürmen Technisches Rathaus

LINDENHOF. Es war alles angerichtet: Mit schöner Selbstverständlichkeit – wie sich das für echte Fasnachter gehört – hatte Erika Mathias, 1.Vorsitzende der Großen Karneval Gesellschaft Lindenhof 1907 (GroKaGelI), den Rathaus Schlüssel eingefordert. Und das zum ersten Mal im neuen Ambiente, im Saal Haifa des neuen Technischen Rathauses auf dem Lindenhof. Und sogar von zwei echten Bürgermeistern. Eine Premiere – aber mit Überraschungen, wie sich zeigen sollte.

Nun: Zuerst ging alles den gewohnten Gang. Begleitet von befreudeten Delegationen und Lieblichkeiten wie Pilwe-Stadtpinzessin Daniela II., Elena I. von der 1. Karnevalsvereinigung Limburgerhof (zum ersten Mal dabei) und der Lieblichkeit der Hellesema Grumbe, Denise I. vom geordneten Chaos, startete der Rathaussturm an der Glückselinallee. Orden wurden verteilt, es wurde geplaudert. Und dann kam: Alois Baumann. Aber der Reihe nach...„Wir haben die letzten Wochen



Diana Pretzell und Ralf Eisenhauer beobachten Alois Baumann interessiert beim Energiesparen. Foto: Kranczoch

hier gefroren, und wenn ihr den Schlüssel haben wollt, müsst ihr echt was tun“, forderte Bürgermeisterin Diana Pretzell. Die Aufgabe: Ein Lied lang in die Pedale einer eigens installierten Fahrrad-Apparatur treten,

damit Strom erzeugen und eine Musikanlage zum Laufen bringen. Gesagt, getan: Sitzungspräsident und Ex-Prinz Baumann schwang sich in den Sattel („au weh, das geht schiefe“, orakelte noch Ex-Bürgerdienstlei-

ter Walter McDavid) und prompt drang der Qualm aus dem Gerät. Kaputt. „Wir sehen, die Energieviende ist eine echte Herausforderung“, kommentierte das Mit-Hausherr Bürgermeister Ralf Eisenhauer lapidar

und ein Besucher bemerkte süffisant: „Wir sind ja im Technisches Rathaus. Da dürfte das ja kein Problem sein.“ Aber am Ende bot Eisenhauer dann versöhnlich an: „Wenn ihr diesen Schlüssel wollt: Hier ist er. Und ich verrate euch sogar den Pin.“ Und GroKaGelI-Präsidentin Erika Mathias hoffte: „Vielleicht kriegen wir das ja hin, dass wir in diesen schönen Räumen gemeinsam am 16. November 2025 die Stadtpinzessin Mannheims vom Lindenhof intronisieren. Wir stehen in den Startlöchern.“ Immerhin sind die Lindenhöfer der zweitälteste Karnevalsverein in Mannheim und gehören zu den Prinzessinstellenden Vereinen, die im Wechsel die Stadtpinzessin stellen.

Und vielleicht gibt's bis dahin auch wieder Licht, denn das am Ende der Veranstaltung der Wachdienst Rathaussturm-Besuchern mit Taschenlampe nach draußen leuchtete, war sicher nicht Alois Baumann, sondern den Energie-Sparmaßnahmen geschuldet. nco

Ein wandernder Schlüssel und zwei Stadträte statt keinem

Pilwe-Rathaussturm und IG-Neujahrsempfang im Neckarauer Jakobussaal

NECKARAU. „Wir wollen es ohne Gewalt tun“, versprach Rolf Braun beschwichtigend. Mild im Ton, aber bestimmt in der Sache forderte der Präsident der Neckarauer Narrengilde „die Pilwe“ den Rathaus Schlüssel ein. Und was seine Argumente sicher eindrucksvoll unterstützte, war die Tatsache, dass sein Verein wieder einmal in Kompaniestärke angerückt war, um das Neckarauer Rathaus für die Zeit der Kampagne zu übernehmen. „Endlich wieder“, betonte Braun vor vollem (Jakobus-)Haus und war sich dabei mit allen Anwesenden einig.

„Ich freue mich sehr, dass endlich wieder ein Neujahrsempfang und Rathaussturm in diesem Rahmen stattfinden kann“, bekannte die angesprochene Lena Lawinger, ihres Zeichens seit eineinhalb Jahren Leiterin des amtierendsten (oder auch, wie es Rolf

Braun ausdrückt: „Bürgermeisterin in Gänsefüßchen“). „Danke an Sie alle, die Sie das Leben im Stadtteil – auch in den herausfordernden letzten zwei Jahren – so aktiv mitgestaltet haben“, betonte Lawinger. Aber: „Ich habe irgendwie den Eindruck, dass ich euch – genauso wenig wie meine Vorgänger – davon abhalten kann, das Rathaus für die närrische Zeit zu übernehmen.“ Aber ganz so einfach wollte Lawinger die Macht dann doch nicht übergeben. Mit dem Schalk im Nacken ließ sie die Pilwe-Prominenz auf offener Bühne – als Vorbereitung auf die bevorstehende „Digitalisierung“ – mit einfachen Büroclöchern auf Zeit arbeiten. Um am Ende augenzwinkernd zu verkünden: „Jetzt habt ihr wenigstens Konfetti für die kommenden Veranstaltungen.“ Sprach's und drückte dem amtierenden Pilwe-Präsident Schlüssel und



Leere Kassen und verlorene Schlüssel taten der guten Laune von Stadtprinzessin Daniela II. (rechts) und Lena Lawinger keinen Abbruch. Rolf Braun (links) kommentierte das gelassen. Foto: Kranczoch

die obligatorisch leere Kasse in die Hände. Aber die blieb das schon am selben Abend nicht. Ex-Pilwe-Stadtprinzessin Lore Herbert erwies sich (wieder einmal) als Mäzenin und spendierte zusammen mit ihrer „Kollegin“, Ex-Stadtprinzessin Nicole

Lutz, für die Jugendarbeit 600 Euro. Und für die natürlich anwesende amtierende Stadtprinzessin Daniela II. hatten die beiden Ex-Lieblichkeiten die (insgesamt 30) Prinzessinnenspanne im Gepäck, denn einen Empfang wird es in diesem Jahr leider nicht geben.

„Ich passe auf, dass ich sie nicht verliere“, bedankte sich Daniela II. dann auch. Denn die Spange ist aus echtem Silber und die Tradition verlangt bei Verlust den symbolischen Strafbetrag von 111 Euro.

„Ich freue mich, dass wir wieder mit den Pilwe den Neujahrsempfang gestalten dürfen“, so die Vorsitzende der Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine (IG), Claudia Küstner, bevor sie die Vertreter der Stadt, die Räte Bernhard Boll und Claudius Kranz, begrüßte. In einem launigen und vor allem gemeinsamen („für Neckarau ist ein Stadtrat zu wenig“) Grußwort retteten

beide die Tatsache, dass die Stadt eigentlich gar keinen offiziellen Vertreter entsendet hatte. „Wir haben für Mannheim und Neckarau viel vor“, kündigten die beiden dann unisono an. Denn schließlich werde 2023 ein neuer Oberbürgermeister gewählt. nco

Wie im heimischen Wohnzimmer

Pilwe-Dampfnudelessen in der Scheuer



Noch ist Platz für viele Dampfnudeln beim Tollitätenpaar. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Die Senatspräsidentin lässt es sich nicht nehmen: Über ein halbes Jahrhundert hat das Dampfnudelessen zu Ehren des Mannheimer Stadtprinzenpaares in ihrem Wohnzimmer in der Fischerstraße stattgefunden, bevor es in die Pilwe-Scheuer verlegt wurde, und Ilse Arnold gab sich auch in diesem Jahr die Ehre, bei einem der traditionsreichsten Ereignisse der Session dabei zu sein. Das freute nicht nur Bäckermeister, Pilwe-Senator und Dampfnudel-Mastermind Herbert Holstadt, sondern auch

alle Gäste, die sich jetzt wieder zahlreich in der Scheuer versammelt hatten.

Zu Beginn erzählte Rolf Braun die Entstehungsgeschichte des Dampfnudelessens, das 1970 begründet wurde von dem inzwischen verstorbenen Rainer von Schilling. Dieser war als Karnevalsprinz bei einem Besuch bei den „Op-pauer Dambudle“ enttäuscht, keine solchen zu essen bekommen zu haben, und beklagte sich bei den „Pilwe“, die ihm seinen Wunsch erfüllten und fortan das große Wohnzimmer

der Familie Arnold als Veranstaltungsort wählten. Fortan galt eine Einladung dafür als eine besondere Ehre.

Und auch heute wird der Dampfnudel-Teig in Handarbeit geknetet. 144 zu genau 130 Gramm waren es diesmal, serviert mit hausgemachter Gemüsesuppe und eingelegten Birnenschnitzen. Auch das Tradition. Und Zeit für das Tollitätenpaar Daniela II. und Ben I., für den Endspurt der Kampagne etwas durchzuschauen. Eben wie damals im Wohnzimmer von Ilse Arnold. nco

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK
SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST • HEIZUNGEN • GAS-WASSER • INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS • ROHRREINIGUNG • SPENGLEREI • SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung **über 30 Jahre**
Josef Wojtischek • B7, 8 • 68159 Mannheim • Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621 / 876102
Fax 0621 / 871419
➤ Gebäudetechnik
➤ Fachbetrieb der Elektroinnung
➤ Kundendienst

fensterbau • fachbetrieb • reparatur • verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 43 10
MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Clastüren

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünwald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien
Badumbau - alles aus einer Hand!
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

HEFLOTT
Heizung · Lüftung · Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

Sozialstation
Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung
in Ihrer Wohnung
Miteinander
Füreinander
in Neckarau
auf dem Almenhof
und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation
Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT
Prinzessinnenfrühstück
Lore Herbert (links) überreicht Daniela II. die silberne Prinzessinnenspanne. Foto: Kranczoch

MANNHEIM/NECKARAU. „Am 13. Februar 1983, also genau vor 30 Jahren, wurde eine Tradition begründet, auf die man heute nicht mehr verzichten möchte. Damals fand, noch im Hotel Warburg, das erste Prinzessinnenfrühstück statt“, schrieben die NAN vor zehn Jahren. Ist jetzt also nach Adam Ries 40 Jahre her. Es fand immer am Fastnachtssonntag statt, nur Damen waren dazu eingeladen, einzig der Prinz durfte seine Prinzessin hinführen, so steht es auf der Urkunde zum ersten Frühstück zu lesen. „Einiges hat sich inzwischen zwar geändert; einige Herren verirren sich immer wieder hierher, und das Frühstück findet nun auch im Dorint-Hotel statt. Geblieben ist die Tradition, dass sich der erlauchte Kreis der Damen und vor allem natürlich die jeweilige Stadtprinzessin stärken für den großen Fastnachtstag“, so die NAN weiter zum Zug, der vor zehn Jahren in Mannheim stattgefunden hat. Dazu konnte Lore Herbert vom ausrichtenden Prinzessinnengremium wieder viele Gäste im neu renovierten Saal „Beetho-ven“ begrüßen. Und jetzt wird es – wie es in Rückschau eben manches Mal so ist – bedauerlich: Zehn Jahre später gibt es weder das Prinzessinnenfrühstück noch, noch den Prinzessinnenempfang im Neckarauer Rathaus. Geblieben ist lediglich ein wenig Glanz vergangener Zeiten. Und der prangt jetzt am Dekolleté der Stadtprinzessin der Pilwe. Und auch das geht auf Lore Herbert zurück. Die hat das echt silberne Schmuckstück nämlich jetzt Daniela II. verliehen. Bleibt zu hoffen, dass die NAN in zehn Jahren auf wiederlebte Prinzessinnenfrühstücke- und Empfänge zurückblicken kann. em/nco

„Musik, Tanz und Unterhaltung der Extraklasse“

Pilwe-Nacht feiert ausgelassen närrischen Geburtstag

NECKARAU. Eigentlich aus der Not geboren hat sie sich schnell als findige Idee entpuppt und feiert in diesem Jahr närrischen Geburtstag: Die Pilwe-Nacht, eine – wie man das heute so gerne nennt – Hybrid-Veranstaltung aus Prunksitzung und Tanzveranstaltung. Eigentlich war sie mal die zweite Prunksitzung, aber als die Verantwortlichen der Neckarauer Narrengilde rund um Präsident Rolf Braun (wieder so ein Wortspiel) die Zeichen der Zeit erkannten, brauchte es nicht lange, und die Pilwe-Nacht war geboren. Und feiert seit 11 Jahren ununterbrochen Erfolge. Was sicher auch am hochkarätigen Programm (auch hier zeichnet Organisationsministerin Gertraude Karsusette verantwortlich) liegt. Hit- und Party-Garanten wie der



Wenn die Polonäse zum Star auf die Bühne kommt, ist Pilwe-Nacht. Foto: Kranczoch

Tal Ötzi (Peter Lingensfelder) oder Tamara Pusch geben sich die Klinke in die Hand und Polonäsen sind Pflicht. Die ein oder andere „eingestreute“ Bütt – wie in die-

sem Jahr der „Bauer Sepp“ alias Tobias Paltz mit seiner grünen Lederhose - lassen zwar Luft zum Verschnaufen in den Tanzpausen, sorgen aber andererseits wieder für Luftnot vor Lachen. Findige Pilwe-Nacht-Besucher aber wissen: Das Beste kommt zum Schluss. Und richtig: Auch in diesem Jahr steigt die Stimmung noch einmal um mehrere Grad, als die „Classic Brothers“ die Bühne entern. Kein Wunder: Das Trio um Charles Shaw weiß, wie sie mit heißer Musik und coolen Sprüchen die Massen in ihren Bann ziehen.

„Musik, Tanz und Unterhaltung der Extraklasse“ war den Pilwe-Nacht-Gästen im Vorfeld versprochen worden. Und das hat die Veranstaltung in ihrem närrischen Jubiläumsjahr mehr als gehalten. nco



Bunt ist Trumpf bei einer gelungenen Pilwe-Nacht. Foto: Kranczoch

FASNACHT
AHOI!



Der Anfang vom Ende: Die Pilwe kumme.



Trainerin Franziska Maylahn hat Spaß beim Umzug.



Die Löwenjäger machen's bunt.



Die kleinen Pilwe marschieren tapfer mit.



Pilwe-Critzelminister Ulrich Müller posiert.



Auch Lindenhöfer haben Spaß beim Neckarauer Umzug.

Alle Fotos: Kranzooch

Neues Leben für alte Fabrik

NTM-Produktionen für Schildkrötgebäude in Neckarau geplant

NECKARAU/MANNHEIM. Es ist in der Tat eine herausfordernde Situation für die Opernsparte, „die nur mit dem Optimismus und der Kreativität von Operntendant Albrecht Puhlmann und seinem Team zu meistern ist. Sie haben die Geschichte der Oper bereits erfolgreich durch die Corona-Pandemie gelenkt, indem mit den White-Wall-Opern ein Konzept entwickelt wurde, das einen Repertoirebetrieb unter Corona-Bedingungen ermöglichte“, teilt das Nationaltheater Mannheim aktuell mit. Diese Kreativität ist nun erneut gefragt, da neben den Spielmöglichkeiten im Pfalzbau Ludwigshafen und dem Schlosstheater in Schwetzingen auch eine größere Spielstätte in Mannheim für das Mannheimer Publikum existieren soll, in der Oper gezeigt werden können.

Die Opernsparte kann vorerst die Interimspielstätte OPAL (Oper am Luisenpark) nicht be-



In die sanierten Räume der alten Fabrik zieht neues (Schauspiel-)Leben ein.
Foto: Kranzooch

ziehen, da der Insolvenzantrag der metron Vilshofen GmbH, des Totalunternehmers für den Bau der Hauptinterimspielstätte der Opernsparte, die Fertigstellung erst einmal gestoppt hat. „Auch wenn wir mit Hochdruck daran arbeiten, dass die Arbeiten an

dem Gebäude schnellstmöglich wieder aufgenommen werden können, gibt es bei Insolvenzverfahren ein bestimmtes Prozedere, auf das wir keinen Einfluss haben. So sind wir seit ein paar Tagen in Kontakt mit dem jetzt eingesetzten vorläufigen Insol-

venzverwalter und stimmen das weitere Vorgehen ab“, so die Verantwortlichen. So kommt jetzt kurzfristig ein neuer dritter Spielort hinzu, den erst kürzlich die Tanzsparte mit ihrem Chopin-Abend „Души“ bespielte: die Alte Schildkrötfabrik in Neckarau.

Wie die NAN bereits berichteten, ist das historische Areal der Fabrik in der Floßwörthstraße 36-38 mittlerweile neu mit Gewerbegebäuden bebaut, das dortige Kesselhaus mit seinen knapp 730 Quadratmetern im industriellen Stil und seinen knapp 20 Meter hohen Decken wurde zum Veranstaltungs- und Kongressort umgebaut und bietet einen Spielraum, in dem zumindest kleinere Werke mit einem speziellen Raumkonzept umsetzbar sind. So wird dort Ende März/Anfang April 2023 die Regisseurin Cordula Däuper „Dido and Aeneas“ von Henry Purcell

inszenieren, gefolgt von Peter Maxwell Davies' Oper „The Lighthouse“ Ende April 2023 in der Regie von Rahel Thiel. Beide Regisseurinnen haben sich kurzfristig und mit großer Neugier auf den neuen Ort und die neuen Projekte eingestellt. Auch die geplante Produktion „Anatevka“ wird statt im OPAL in der Alten Schildkrötfabrik Premiere feiern und ab Mitte Juli ihr Publikum begrüßen.

Zudem findet unter dem Titel „Neue Kammermusik in der Alten Schildkrötfabrik“ im Rahmen der Biennale für Neue Musik der Metropolregion Rhein-Neckar ein Konzert am Sonntag, 30. April, ab 11 Uhr in Kooperation mit der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz statt.

nc

Termine und weitere Infos auf www.nationaltheater-mannheim.de

KOMPAKT

Augenschmaus 2023

NECKARAU. Es ist wieder angerichtet: Spannendes, Genussliches, Geheimnisvolles, Angenehm verspricht der „Augenschmaus 2023“, eine Ausstellung von Schülerarbeiten aller Klassenstufen aus dem Fachbereich Bildende Kunst des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums. „Wieder haben wir an unterschiedlichen Themen gearbeitet, uns mit vielen Gestaltungsaufgaben auseinander gesetzt, Kleines und

Großes, Schwarz-Weißes und Buntes entstehen sehen und insgesamt viele interessante Erfahrungen mit Pinsel, Stift und unterschiedlichen Materialien und Techniken gemacht“, so die Verantwortlichen. Noch bis zum 29. März werden in der Matthäuskirche die Werke des diesjährigen Augenschmaus ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr, und jeweils vor und nach den Gottesdiensten. nco

BUCH-TIPP

Maria Peters: Die Dirigentin

Vorgestellt von der Buchhandlung Böttger



Für eine Frau ist der Wunsch, Musikerin zu sein oder gar Dirigentin eines männlichen Orchesters, in dieser Zeit ein unmögliches Unterfangen. Trotzdem wird sie mit vielen Rückschlägen fertig und behält ihr Ziel im Auge. Sie kann sich nicht zurückhalten, als ihr Idol Willem Mengelberg ein Konzert gibt. Sie schleicht sich in die Vorstellung und setzt sich auf einen Klappstuhl in den Mittelgang. Natürlich wird sie aus dem Konzert herausgeworfen und verliert dabei auch noch ihren Job. Sie steht vor dem Nichts. Als Wilhelmine nach einem Streit mit ihrer Mutter herausbekommt, dass sie aus den Niederlanden adoptiert wurde, macht sie sich auf die Suche nach ihrer Herkunft. Sie sucht ihre leibliche Mutter. Für diesen Plan gibt sie sogar Ihre Liebesbeziehung auf.

Dieser interessante und mitreißende Roman nach wahren Begebenheiten ist perfekt für alle begeisterten Leser von Bonnie Garms „Eine Frage der Chemie!“ Kaum jemand kennt den Namen Antonia Brico, dabei steckt eine äußerst interessante Persönlichkeit dahinter. Mit diesem biografischen Roman hat die niederländische Autorin Maria Peters einer zu ihren Lebzeiten verkannten Frau ein großartiges Denkmal gesetzt.

New York, 1926: Die junge Wilhelmine, genannt Willy, begeistert sich für Musik. Trotz der Strenge ihrer Eltern bekommt sie Klavierunterricht. Das Instrument kommt vom Sperrmüll, sie übt unermüdlich daran. Mit ihren Eltern versteht sie sich überhaupt nicht gut, vor allem Wilhelmines Mutter ist wenig liebevoll. In der kleinen Wohnung in einem Miethaus ist das Üben natürlich schwierig. So stopft Willy das Klavier mit Lumpen aus, um den Klang abzumildern. Einen Nebenjob im Konzerthaus nutzt sie, um verbotenerweise auf der Damentoilette die gespielten Stücke zu hören. Eines Tages reißt in ihr der Wunsch, nicht nur Musik zu machen, sondern zu dirigieren. Mit Esstöchchen übt sie heimlich.

Verena Keller

Termin und weitere Infos auf www.nationaltheater-mannheim.de

NEU!

Schöner Ausblick auf den nächsten Sommer

NEU!



Markisen • Sonnenschirme • Rollläden • Außenjalousien • Terrassendächer • Sonnenschutz für Wintergärten • Innenliegender Sonnenschutz • Insektenschutz • Steuerungssysteme • Tore

... mit den neuen WAREMA Lamaxa Lamellendächern

warema prime outdoor living experte

weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN

Ziegelhüttenweg 32 • 68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0 • www.wess-sonnenschutz.de

Das Privatgymnasium Mannheim stellt sich vor

Konsequente Bildung, Erziehung und Betreuung / Kennenlerngespräche bis Mitte März



Auf der Visualisierung ist das geplante Schulgebäude des Privatgymnasium Mannheim in Neustadt zu sehen.

MANNHEIM. Das Privatgymnasium Mannheim (PGM), mit seinen Schwesterschulen Privatgymnasium Schwetzingen und Privatgymnasium Weinheim, wurde von Uwe Rahn als Schulträger zu Beginn des Schuljahres 2019/20 gegründet und nahm den Schulbetrieb, in provisorischen Räumlichkeiten, in der Friedrich-Karl-Straße in der Mannheimer Innenstadt mit einer fünften Klasse auf. Nun, im dritten Schuljahr angekommen, platzt das

bisherige Gebäude aus allen Nähten, sodass zum kommenden Schuljahr 2023/24 ein Umzug in das endgültige, verkehrsgünstig optimal angebundene Schulgebäude mit großem Schulhof und zugehöriger Sporthalle in Mannheim-Neustadt ansteht.

Beim Infotag am 4. Februar 2023 konnten zahlreiche Kinder der vierten Klassen aus Mannheim und Umgebung zusammen mit ihren Eltern das PGM kennenler-

nen. Schulleiterin Ruth Flocke stellte mit Unterstützung von Schülerinnen und Schülern der 7. Klasse mit viel Charme und Witz die Besonderheiten des PGM vor. Als gebundene Ganztagschule mit durchschnittlich maximal 24 Kindern in einer Klasse, dem 60-Minuten-Rhythmus der Schulstunden und die in den Fachunterricht integrierten Hausaufgaben, zeichnet das Privatgymnasium Mannheim auch das Unterrichtsfach Glück so-

wie die digitale Ausstattung mit schülereigenen iPads ab Klasse 5 und die Nutzung von Microsoft 365 als Lernplattform aus.

Schulträger Uwe Rahn betonte, dass neben einer guten Ausstattung vor allem die Lehrkräfte entscheidend für das Gelingen von Schule sind. Der Dreiklang aus Bildung, Erziehung und Betreuung bildet die Grundlage für das Schulkonzept, das von Lehrerinnen und Lehrern umgesetzt wird, die sich, so

Uwe Rahn, aktiv für diese Schule entschieden haben.

Bei den geführten Rundgängen bekamen die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in den Unterricht und das Schulleben am Privatgymnasium Mannheim. Im Fach Medienbildung wurde gezeigt, wie klassischer Unterricht mit Unterstützung von digitaler Ausstattung zeitgemäß funktioniert, und in Englisch wurde der Geschichte von „Winnie the witch“ gelauscht. Ganz Mutige nahmen im Naturwissenschaftlichen Fachraum sogar eine Vogelspinnne auf die Hand. Besonders die Theater-Aufführung der Fünft- und Sechstklässler und die Mitmach-Stationen der Fächer Kunst und Glück begeisterten die Kinder.

Im Anschluss konnten sich die Besucherinnen und Besucher über die zahlreichen gewonnenen Eindrücke bei Kaffee und Brezeln, die der Freundeskreis des PGM bereitgestellt hatte, austauschen und mit den Lehrkräften und der Schulleitung ins Gespräch kommen. *pm*

Die individuellen Kennenlerngespräche finden ab sofort bis Mitte März statt. Voraussetzung für eine Einladung zum Gespräch ist eine unverbindliche Onlineanmeldung über die PGM-Homepage www.privatgymnasium-mannheim.de und das Vorliegen der Zeugnisse der Klassenstufen 1-3.



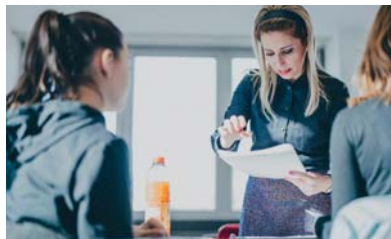
Die Unterrichtseinheiten in 60-Minuten-Blöcke eingeteilt. Dies garantiert einen verstärkten Hauptfachunterricht mit integriertem Hausaufgabenmodell. Foto: Simon Hofmann



Ein enger Kontakt zwischen Schülern und ihren Lehrern ist wichtig, um Stärken und Persönlichkeit eines jeden Jugendlichen individuell fördern zu können.



Durch die Unterrichtsgarantie wird gewährleistet, dass Schülerinnen und Schüler eine verlässliche Alltagsstruktur erfahren und optimal gefördert werden.



PRIVATGYMNASIUM MANNHEIM

DIE KONSEQUENTE
ALTERNATIVE:
BILDUNG
ERZIEHUNG
BETREUUNG

AB DEM
SCHULJAHR 23/24
IM NEUEN
GEBÄUDE IN
MA-NEUSTADT



Unser erfolgreiches Konzept basiert seit 2008 auf folgenden Rahmenbedingungen:

- Kleine Klassen- und Gruppengrößen mit maximal 24 Schülerinnen und Schüler
- 60-minütige Unterrichtseinheiten
- Verlässlicher Ganztagsunterricht von 8.10 Uhr bis 16 Uhr durch unser bewährtes Vertretungskonzept
- Verstärkter, teilweise täglicher Unterricht in allen Hauptfächern
- In den Unterricht integrierte Übungsphasen – keine schriftlichen Hausaufgaben
- Das Unterrichtsfach „Glück“ mit vielen sozialen Projekten
- Tägliches gemeinsames Mittagessen
- Bewährtes Medienbildungskonzept mit nachhaltiger IT-Landschaft
- Persönliche iPads ab Klasse 5
- Innovativer und vernetzter Unterricht (u. a. mit Microsoft 365-Lernplattform)
- Engagiertes und motiviertes Kollegium mit hoher Unterrichtsqualität



Sie möchten uns und unsere Schule kennenlernen?

Dann freuen wir uns über eine E-Mail an info@privatgymnasium-mannheim.de oder rufen Sie uns einfach an unter Tel. 0621.44017007



PRIVATGYMNASIUM
MANNHEIM

Privatgymnasium Mannheim · Friedrich-Karl-Str. 10 · Mannheim

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst und Tagespflege

Pflegefachkraft, Altenpfleger/in 3-j./1-j./Helfer in Voll-/Teilzeit

Hauswirtschafter/in in Voll-/Teilzeit

Wir bieten:

5 Tage (38,5 Stunden / Woche), über tarifliche Vergütung, Weihnachts- und Urlaubsgeld

Ein freundliches und aufgeschlossenes
Team erwartet Sie.Bewerbung schriftlich per E-Mail an:
info@ambulante-pflege-rhein-neckar.de oder an:
Mallastraße 72, 68219 Mannheim, 0621/8624740
jobs.aurapflegedienst-mannheim.deAura Pflegedienst GmbH
Häusliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung

Links und rechts am Rhein

Die Gemeinde Brühl, Rhein-Neckar-Kreis, mit über 14.000
Einwohnern, mit guter Nahversorgung und Infrastruktur, sucht
für den Bauhof zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Landschaftsgärtner (m/w/d)

sowie einen

Anlagenmechaniker (m/w/d) – Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Ausführliche Informationen zu den genannten Stellen erhalten Sie unter
www.bruehl-baden.de → Rathaus → Informatives → Stellenangebote

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

www.bruehl-baden.de

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für ErbrechtFriedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-ahn.de
Hausbesuche auf Wunsch**Focus-Special 2013-2022:**
Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört
zu den Top-Anwälten in
ganz Deutschland. Er überzeugt
durch eine hohe Fachkompetenz im
Fachbereich Erbrecht.**• Betreuungsrecht**Gestaltung von Vorsorgeerlegungen, Patientenverfügungen
Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
Übernahme von Bevollmächtigungen und
Kontrollvollmächigungen
Vertretung in Betreuungssachen**• Erbrecht**Testamentsgestaltungen
Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
Testamentsvollstreckungen**• Steuerrecht**Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht
der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung

Zu Hause bestens versorgt...

...für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

Tel.: 0621 - 862 47 40

Aura Tagesbetreuung

Unsere Tagespflege hat geöffnet!
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr
1 Schnuppertag ist frei / eigener Fahrdienst
Mallastraße 72 - 68219 MA
Fürstenwalder Weg 1A - 68309 MAAura Pflegedienst
GmbHHäusliche Kranken- und Altenpflege,
sowie Hauswirtschaft und Betreuung.
Mallastraße 72 - 68219 MA

Aura 24h Betreuungsdienst



Luschka+Wagenmann

Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Bauelemente und Holz
Eise-Braunsberg-Str. 5 • 68229 MA Friedrichsfeld • Telefon: 0621/15830 - E-Mail: kontakt@lw.deNachhaltige & Wohngesunde
Böden aus Kork und Holz!
Überzeugen Sie sich
in unserer Ausstellung

Neu bei uns: Naturalan

Kunststofffreie Böden aus
Materialien wie Kautschuk, Rapsöl,
Holz und anderen Naturfasern

www.augenlichttreter.de

cbm

Vier Kandidaten

Vorlauf zur Wahl des Oberbürgermeisters



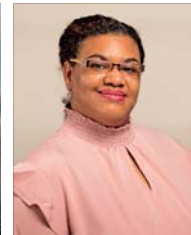
Christian Specht © Johannes Paesler



Thorsten Riehle © Daniel Lukac



Raymond Fojkar © B90/Grüne



Isabell Belsler © Die Linke

MANNHEIM. Der Job ist begehrt. Vier Kandidaten sind angetreten und wollen Oberbürgermeister der Stadt Mannheim werden: Christian Specht (CDU), Erster Bürgermeister, Thorsten Riehle (SPD), Stadtrat und Fraktionsvorsitzender seiner Partei im Gemeinderat, Raymond Fojkar (Bündnis 90/Die Grünen), Stadtrat, sowie Isabell Belsler (Die Linke), Krankenschwester. Es ist gut für die Stadt, wenn es nicht nur einen oder zwei Kandidaten gibt. Auch in der Kandidatur zum höchsten Amt der Stadt spiegelt sich wider, was einer Demokratie zum Vorteil gereicht: Vielfalt. Es wäre nicht gut, wenn es nur einen Kandidaten gäbe. Es ist gut, dass es unterschiedliche gibt. Die Bürger haben wirklich die Wahl.

Vom Verzicht des amtierenden Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz auf eine erneute Kandidatur schienen alle Parteien der Quadratestadt überrascht, darum war es für die Mannheimer Bevölkerung besonders interessant, welche Kandidaten aus welchen Parteien nun letztendlich antreten würden. Als Letzte haben die Grünen am Freitag, 3. Februar, auf ihrem Neujahrsempfang ihren Kandidaten öffentlich vorgestellt. Die Partei hatte eine Findungskommission eingesetzt, deren Vorschlag am 1. Februar parteiintern von den zahlreich anwesenden Mitgliedern mit großer Mehrheit angenommen wurde. Raymond Fojkar ist aufgewachsen in der Neckarstadt West, seit seiner Jugend bis heute vielfältig ehrenamtlich tätig, niedergelassener Arzt als Kinderpsychiater, Stadtrat seit 2009.

Christian Specht spricht bei
Seniorenfrühstück

ALMENHOF. Fast genau drei Jahre ist es her, dass das Seniorenfrühstück der CDU Almenhof zum letzten Mal stattfand. Seit dem OB-Wahlkampf 1999 – damals ins Leben gerufen von Altsstadträtin Gertrud Lang – bis zum Beginn der Pandemie war es jährlich beliebter Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren aus dem Mannheimer Süden, dies übrigens dann unabhängig von etwaigen Wahlkämpfen. Nun findet die Veranstaltung am Montag, 13. März, um 10 Uhr wieder statt, wie gewohnt in der Maria-Hilf-Kirche auf dem Almenhof.

Neben einem Frühstücksbuffet mit süßen und herzhaften Produkten gibt es jedes Jahr auch einen politischen Impulsvortrag. In diesem Jahr mit dabei: Christian Specht, Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim sowie Kandidat von CDU, FDP und Mannheimer Liste bei der Oberbürgermeisterwahl im Juni. „Ich freue mich außerordentlich, dass wir mit Christian Specht einen der profiliertesten und beliebtesten Politiker der Stadt als Gast bei unserem Frühstück gewinnen konnten“, sagt Dr. Volker Proffen, Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Almenhof, und führt weiter aus: „Auch in diesem Jahr erwarten wir ein volles Haus und sind uns sicher, dass sich der Besuch lohnt, nicht nur wegen des leckeren Kuchens.“ Interessierte sind herzlich eingeladen teilzunehmen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. red/nc



Spricht auch beim Seniorenfrühstück der CDU Almenhof: Christian Specht.

Foto: CDU Mannheim

Ludwigshafen und wohnt mit ihrer Tochter in den Quadraten. Seit 2021 engagiert sie sich als ehrenamtliche Richterin.

Thorsten Riehle ist in Mannheim wohl hauptsächlich bekannt als Geschäftsführer des Veranstaltungshauses Capitol in der Neckarstadt. Seit 1993 ist er Mitglied der SPD, seit 2014 Stadtrat, seit 2020 der Fraktionsvorsitzende seiner Partei im Gemeinderat. Auf dem Kreisparteitag am 20. Januar wurde er von der SPD Mannheim zum Kandidaten nominiert und war damit – zusammen mit Mitbewerber Specht – der Erste, der seinen Hut als Nachfolger für OB Kurz in den Ring warf. Mit Kurz, der vor seiner Wahl zum OB Kulturbürgermeister war, verbindet ihn der Kulturbereich. Erfahrung in der Stadtverwaltung hat Riehle ebenso wie zwei seiner Mitbewerber nicht, bringt aber die Erfahrung im Aufbau und der Verwaltung eines Kulturhauses mit, das er nach seiner Eröffnung 1997 erfolgreich als Geschäftsführer leitete.

Christian Specht war der Einzige, der anlässlich seiner Kandidatur zur OB-Wahl persönlich zu einem eigenen Pressegespräch

einlud. Ort des Treffens am 20. Januar war eine Location am Taunusplatz – auf dem Waldhof ist er geboren und aufgewachsen. Als Erster Bürgermeister der Stadt wäre er, obwohl politisch anderer Provenienz als der gegenwärtige OB, nicht als Gegenkandidat zu Dr. Peter Kurz angetreten. Das, so betonte Specht beim Pressegespräch, habe er auch bisher gegen Widerstände aus der eigenen Partei so vertreten. Nachdem Kurz nun nicht kandidiere, habe er sich erst Zeit gelassen, dann jedoch zur Kandidatur entschlossen. „Ich bin kaltstartfähig“, spielte er deutlich auf seine langjährige Erfahrung als Dezernent an. Specht ist seit 2005 Bürgermeister und wurde 2007 zum Ersten Bürgermeister und damit Stellvertreter des OB gewählt. Somit legt er 18 Jahre Verwaltungstätigkeit in Mannheim in die Waagschale und grenzt sich damit deutlich von den Mitbewerbern ab. Bei Spechts Pressekonferenz sprachen Christiane Fuchs (Freie Wähler-ML) und Konrad Stockmeier (FDP) dem CDU-Mann die Unterstützung ihrer Mannheimer Gruppierungen aus.

PAULAS WELT

Rambo



Hola mis amigos,

jetzt ist das neue Jahr schon fast zwei Monate alt. Ich hoffe, dass ihr es alle gut begonnen habt, und wünsche euch für 2023 das Allerbeste!

Ich habe den Jahreswechsel mit Padrona wieder böllerfrei im freundlichen Nachbarland verbracht. Doch die Freude war dieses Mal getrübt, denn eine Zweibeinerfreundin mit ihrem Vierbeiner verbrachte einige Tage mit uns. Das hätte schön sein können, wenn der Bube sich weniger angriffslustig gezeigt hätte. Als wir zusammen ohne Leine spazieren gingen, erwies er sich als temperamentsvoller freundlicher Kumpel. An der Leine ging es bei Begegnungen mit den anderen 13 vierbeinigen Gästen der Auerberge jedes Mal lautstark zur Sache. Er hatte Stress, seine Padrona noch mehr, und wir alle mit ihm.

Am Neujahrstag waren wir dann in aller Munde. Jeder kannte jetzt Rambo, was mir sehr peinlich war. Schließlich hatte ich einen exzellenten Ruf zu verlieren. Einen Tag verbrachten wir noch zusammen und ich war bei allen Mahlzeiten dabei, während Rambo jedes Mal in den rollenden Käfig musste. Ich war nicht sehr traurig, als er mit seiner Padrona einen Tag vor uns nach Hause fuhr. So hatten wir noch etwas Zeit für Erholung.

Eins weiß ich aber jetzt schon: Nächstes Silvester bin ich beim Diner bei Padrona am Tisch, komme, wer oder was da wolle, meint

te sich sehr oft, und jedes Mal zuckten die Gäste vor Schreck zusammen. Stress pur. Genuss ist anders.

Da ich unter dem Tisch neben ihm extrem genervt war, brachte mich Padrona schweren Herzens in unser Zimmer, wo ich den Abend bei laufendem Fernsehgerät verbrachte, kein Diner, aber meine Ruhe hatte. Noch vor Mitternacht kam Padrona zu mir und brachte mir einige Trost-Häppchen mit und wir hatten einen ruhigen Jahreswechsel.

Am Neujahrstag waren wir dann in aller Munde. Jeder kannte jetzt Rambo, was mir sehr peinlich war. Schließlich hatte ich einen exzellenten Ruf zu verlieren. Einen Tag verbrachten wir noch zusammen und ich war bei allen Mahlzeiten dabei, während Rambo jedes Mal in den rollenden Käfig musste. Ich war nicht sehr traurig, als er mit seiner Padrona einen Tag vor uns nach Hause fuhr. So hatten wir noch etwas Zeit für Erholung.

Eins weiß ich aber jetzt schon: Nächstes Silvester bin ich beim Diner bei Padrona am Tisch, komme, wer oder was da wolle, meint

eure Paula



capitol

JESUS CHRIST SUPERSTAR

in Concert
06. & 07.04.2023

Weitere Highlights im Capitol

- 25.02. Alex Diehl
- 27.02. Go_A
- 09.03. Saxon
- 19.03. I Want It All
- 26.03. Walking On Broadway
- 04.04. Geoff Tate
- 10.04. Mannheimer Dschungelbuch
- 13.04. Andreas Kümmert
- 20.04. The Sweet

www.capitol-mannheim.de



I WANT IT ALL
An Evening with the
Music of Queen
19.03.2023

www.capitol-mannheim.de



**Damit unsere Kinder cool
bleiben können.**

**Wir bringen die Zukunft zum
Leuchten.**

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein
Herzenthema. Es ist zentraler Bestandteil
unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die
Finanzierung von energieeffizientem Bauen
geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie
unter spknn.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Rhein Neckar Nord



Nach | hal | tig | keit

Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, künftig wieder bereitgestellt werden kann“ (Duden)

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Natürlich, nachwachsend, nachhaltig

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,
am 5. März ist der „Internationale Energiespartag“; am 18. März der „Global Recycling Day“: Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist aktuell in aller Munde. Aber was meint das eigentlich? Nachhaltigkeit oder nachhaltige Entwicklung bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden. Der Begriff Nachhaltigkeit kommt ursprünglich aus der Forstwirtschaft: Wer nur so viele Bäume fällt, wie nachwachsen können, sorgt dafür, dass der Wald für die künftige Nutzung zur Verfügung steht und auf Dauer seinen Wert behält. Es ist nachhaltig, die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten, die Wirtschaft durch mehr Umweltschutz und innovative Technologien voranzubringen und dabei gleichzeitig Wohlstand und sozialen Fortschritt zu sichern. Im Folgenden stellen wir Ihnen nachhaltige Konzepte und Ideen vor.
 Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihre Redaktion. nco

Elsässer Holzbauwerte:

Holz baut Zukunft



MANNHEIM. Mit diesem Slogan wirbt Elsässer Holzbauwerte für sein Handwerk. Er steht für eine gute Teamarbeit, Werte und Wertschätzung, was Elsässer Holzbauwerte damit gerne nach außen vermitteln möchte, um für sichere, spannende und sinnvolle Berufe im Familienunternehmen zu werben. Er steht aber auch für zeitgemäßes Bauen. So sind Wände und Decken aus reinem, massivem Holz eine qualitativ hochwertige Antwort auf die Fragen nach Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Gesundheit und Klimawandel. Gleich zwei Holzmassivsysteme werden bei Elsässer hergestellt: Die MHM-Wand und inholzbrettstapelelemente. Beide Systeme, frei von Leim und Chemie, sparen mit kurzen Produktions- und Bauzeiten Ressourcen und Kosten. Das Tätigkeitsfeld ist extrem vielfältig, dazu zählen unter anderem energetische Sanierungen, Gewerbe- und Hallenbau, öffentliche Bauten sowie Häuser, Anbauten und Aufstockungen. Nur das Genießen des natürlichen Raumklimas muss noch selbst übernommen werden. pm

Infos unter www.holzbauwerte.de

ADFC: Radfahren – einfach nachhaltig

MANNHEIM. Das Programm des ADFC bietet viele regionale Radtouren der Kreisverbände in der Metropolregion (siehe QR-Code). Nichtmitglieder können für drei Euro mitfahren (ggf. kommen Bahnfahrkosten dazu). Das gedruckte Heft mit weiteren Informationen (Werkstattkurse, Radfahrtschulen, Mieträder, ...) liegt ab Ende März im MPB-Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof, bei „der Radladen“ und Radsporthaus Altig (beide Lenaustraße), Fahrrad Kästle (Ziethenstraße), Rund Ums Rad (Mosbacher Straße) sowie bei Zweirad & Motor Technik Schreiber (Käfertaler Straße) und Zweirad Stadler (Casterfeldstraße) kostenlos bereit. Bei Einsendung eines mit 1,60 Euro frankierten A5-Rückumschlages wird es auch versandt: ADFC, Postfach 120 152, 68052 Mannheim. Der Radmarkt ist für den 22. April von 10 bis 13 Uhr auf dem Lindenhofplatz geplant. Er bietet Gelegenheit zum An- und Verkauf gebrauchter Räder und zur Fahrradcodierung. Codiertermine bei Radhändlern finden mehrmals im Monat statt. pm/fred

Infos unter www.adfc-bw.de/mannheim

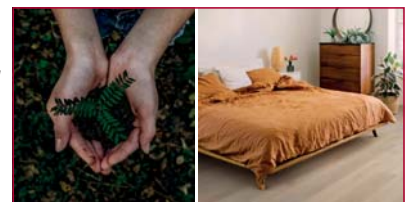


Einrichtungshaus Brenk: Nachhaltige Produkte für modernes Wohnen

NECKARAU. Das Recycling von Rohstoffen findet mittlerweile auch bei Produkten zur Innenausstattung attraktive Anwendung. Das Einrichtungshaus Brenk bietet solche zukunftsweisenden Wohnideen vom Spezialisten an: „Von der PET-Flasche zum Möbel- und Gardinenstoff! Besuchen Sie uns und lassen sich über die 100 Prozent nachhaltigen Stoffe und Produkte unserer Lieferanten beraten. Die Möbel- und Gardinenstoffe erfüllen nicht nur alle Anforderungen an modernes Wohnen, sie schenken zudem jeder Menge Plastikmüll ein neues Leben. Wir bieten vielfältige Produkte im Bereich Bodenbeläge und Wandgestaltung mit natürlichen Produkten an. Damit verbinden wir den Anspruch an kompromisslose Qualität und den Fokus auf nachhaltige Produkte. Für Ihr schönes zu Hause und eine gesunde Zukunft.“ pm/fred

Infos unter www.brenk-wohnen.de

Infos unter www.brenk-wohnen.de



Nachhaltig wohnen.

Wir schätzen die Gegenstände, die uns täglich begleiten. Daher möchten wir sie nutzen, und nicht verbrauchen. Wir setzen wir auf unsere handwerklichen Fertigkeiten, um Produkte herzustellen, die lange halten und sich einfach reparieren lassen.

Raum³ brenk Rheingoldstraße 8 68199 Mannheim Tel. 0621 / 851648 www.brenk-wohnen.de

Wohnideen vom Spezialisten

Kuthan-Immobilien: Energieeffizienz spielt wichtige Rolle

MANNHEIM. Nachhaltigkeit ist bei Kuthan-Immobilien sehr wichtig. In der Vermarktung von Bestandsimmobilien wird auf diese Aspekte besonders geachtet. Wie Georg Kuthan weiß, ist die Revitalisierung von Häusern und Wohnungen fast immer umweltschonender als der Neubau. „Die sogenannte graue Energie steckt bereits in der Immobilie“, sagt der Fachmann. Dabei handelt es sich um die Energie, die für Bau, Herstellung und Transport aufgewendet worden ist. Diese sollte über den gesamten Lebenszyklus betrachtet werden. Die Häuser und Wohnungen, die Kuthan-Immobilien in der Region vermarktet, sind oft sehr gut von ihren bisherigen Besitzern gepflegt worden. Die Energieausweise liegen vor oder werden im Auftrag der Verkäufer neu erstellt. Hier kommen Experten wie zum Beispiel Energieberater und Schornsteinfeger zum Zug, die die Gegebenheiten genau unter die Lupe nehmen und konkrete Angaben zur Verbesserung der Energieeffizienz geben können. In Zeiten von gestiegenen Verbrauchskosten werden diese Werte bei der Kaufentscheidung immer wichtiger. pm

Infos unter www.kuthan-immobilien.de

Infos unter www.kuthan-immobilien.de

Aktuell gesucht

- Mehrfamilienhaus mit einer leerstehenden Wohnung
- EFH in Schul- und Kita-Nähe
- Penthouse-Wohnung mit Balkon

Ihre Ansprechpartnerin: **Monika Thiele**
 Harrlachweg 1 / Eastsite
 68163 Mannheim
thiele@kuthan-immobilien.de

KUTHAN IMMOBILIEN
 0621 - 54 100



Coming soon! green v Viernheim

- Neubauprojekt **green v** Viernheim in bester Lage im Bannholzgraben II
- 28 attraktive 2 bis 4 Zimmer-Eigentumswohnungen im 1. Bauabschnitt
- Wohnflächen von ca. 50m² bis 120m²
- Nachhaltige Heiztechnik durch Verzicht auf fossile Brennstoffe

Lassen Sie sich für weitere Informationen auf der Website vormerken:

www.green-v.de

0621 8607-255 | vertrieb.immobilien@dus.de





Umwelt-, Klima- & Artenschutz



158 Jahre
Simon
Glaseri + Fensterbau
www.glassimon.de

- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Seit 1865 – älteste Glaseri Mannheims „Tradition schafft Vertrauen“

Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de

Energieeinsparung mit wärme-gedämmten Fenstern + Türen!

foodwatch
die essensretter

Damit drin ist, was draufsteht!

Jetzt foodwatch fördern!

www.foodwatch.de/mitglied-werden

Holzbau Erny:

Nachhaltigkeit mit natürlichem Baustoff

MANNHEIM. Für Holzbau Erny ist Holz der Baustoff der Zukunft. Leichter als Beton oder Stein, erlaubt Holz als nachwachsender Rohstoff vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Bei der Wahl ihrer Lieferanten setzen Hartmut und Alexander Erny auf regionale Großhändler mit breiter Produktpalette und kurzen Transportwegen. 90 Prozent des Bedarfs können mit heimischen Hölzern aus dem Schwarzwald gedeckt werden. Der Baustoff Holz lässt sich mit geringem Energiebedarf herstellen und verarbeiten. Holz besitzt gute statische Eigenschaften und trägt stark zur Wärmedämmung bei. Das beim Wachstum gespeicherte CO₂ bindet es für die gesamte Nutzungsdauer und kann danach kompostiert oder als Heizmaterial verwendet werden. Der 1913 gegründete Familienbetrieb realisiert den Um- und Neubau von Dachstühlen für Privat- und Firmengebäude, den Einbau von Dachflächenfenstern, Pergolen, Carports, Vordächern und vieles mehr. Außerdem leistet er durch den Einbau von Photovoltaikanlagen einen Beitrag zur Energiewende. *pm/sts*

Infos unter www.holzbau-erny.de

Schreinerei Wendt:

Holz ist Leben



RHEINAU. Die Bau- und Möbelschreinerei Manfred Wendt aus Mannheim-Rheinau ist ein erfahrener und kompetenter Partner in der gesamten Region, wenn es um Schreinerarbeiten aller Art geht. Nach individuellen Wünschen werden hochwertige Einzelstücke oder ganze Systeme für Privat- oder Geschäftsräume angefertigt. Abgestimmt bis ins letzte Detail, verleiht der Fachbetrieb jeder Innenausstattung ein modernes Gesicht. Denn Holz ist ein lebendiger Werkstoff und fasziniert alle, die auf besondere Schönheit und einen ausgefallenen Charakter in allen Lebensbe-

reichen besonderen Wert legen. „Aus Ihren Vorstellungen und unseren Ideen gestalten wir einen ersten Entwurf, der schnell, sicher und zuverlässig mit Leben gefüllt wird,“ spricht Manfred Wendt aus Erfahrung. Von der Beratung über die Planung bis zur Ausführung erhalten Kunden bei ihm alle Leistungen aus einer Hand. Neben Möbeln zählen dazu auch Türen und Fenster, Böden, Treppen, Wintergärten, Dachausbau sowie Reparaturen aller Art. *pm/red*

Infos unter www.schreinerwendt.de

MODERN ♥ NACHHALTIG ♥ KREATIV
Strick-Workshops für Anfänger und Fortgeschrittenen

Meerfeldstraße 67
68163 Mannheim
Tel.: 0621/82838583
info@amata-lana.de
www.amata-lana.de

amata lana
DER WOLLADEN

Montag bis Freitag
10:00 – 13:00 Uhr
15:00 – 18:00 Uhr
Samstag:
10:00 – 13:00 Uhr

SAONES GARN, cowgirlblues, LAMANA, COCO SPIN, Knitting for Olive, BC GARN

HOLZBAU ERNY

Mannheim-Friedrichsfeld
www.holzbau-erny.de · Tel.: 0621 - 474318

NACHHALTIG & SOZIAL GERECHT EINKAUFEN

FAIRKAUF
MANNHEIM GMBH
BOUTIQUE

MO - FR 10⁰⁰ - 18⁰⁰ UHR
B 2, 10
68159 Mannheim
(0621) 16 75 91 65

im Secondhand-Kaufhaus & Inklusionsbetrieb

FAIRKAUF
MANNHEIM GMBH

MO - FR 10⁰⁰ - 18⁰⁰ UHR
Carl-Reuther-Straße 2
68305 Mannheim
(0621) 12 85 08 50

www.fairkauf-mannheim.de

Fairkauf Mannheim:

Soziale Gerechtigkeit, Inklusion und Nachhaltigkeit

MANNHEIM. Die Fairkauf Mannheim gGmbH ist eine Tochtergesellschaft des Caritasverbandes Mannheim e. V., die seit 1997 für ein Angebot von sehr gut erhaltenen Gebrauchsgütern zu fairen Preisen steht. Zu ihren Aufgaben zählen die Annahme und Aufbereitung von Sachspenden, die Durchführung von Wohnungsaufösungen sowie ausgewählte Dienstleistungen für Privat- und Firmenkunden. Fair-kaufen, Fair-mitteln und Fair-werten lautet das Credo der gemeinnützigen Gesellschaft. Als Integrationsbetrieb beschäftigt Fairkauf arbeitslose und schwerbehinderte Menschen und ermöglicht ihnen eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt. Durch den Verkauf und die Weiterverwendung gebrauchter Waren wird zudem ein wichtiger Beitrag zur Vermeidung von Müll, zur Schonung von Ressourcen und zum Erhalt der Umwelt geleistet. Das Second Hand Kaufhaus in Mannheim-Waldhof feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. 2022 eröffnete Fairkauf eine neue Boutique für Secondhand-Kleidung am Schillerplatz in B 2, 10. „Wir möchten die Themen Soziale Gerechtigkeit, Inklusion und Nachhaltigkeit in Mannheim weiter thematisieren“, erklärt Betriebsleiter Dominik Kobel, und hat dabei vor allem junge Familien und Studenten im Blick. Jeder ist als Kunde bei Fairkauf willkommen. Die Preise ermöglichen es auch Menschen mit geringem Einkommen, höherwertige Möbel, Haushaltsgegenstände oder Kleidung zu erwerben. *pm/red*

Infos unter www.fairkauf-mannheim.de



Markttag
Jeden Do 8-15 Uhr & Fr 8-13 Uhr

müller
Wurst- & Fleischwaren
Qualität aus der Qualitätsfleisch

Unsere Landrinder kennen wir persönlich!

- Schlachtung in **privatem Schlachthof** in Schefflenz und Brenzbach (Odenwald)
- Fleisch von kleinen regionalen Landwirten
- **Frisch vom Land:** Obst & Gemüse Hans Zeilinger

Informationen & Bestellung unter:
Tel.: 0621 - 81 59 40
Fax: 0621 - 81 52 85
info-muellerfleisch@muellerfleischmannheim.de

Fabrikationsstraße 18 · MA-Neckarau
www.mueller-fleischundwurstwaren.de

Helmut Müller Fleischwaren:

Nachhaltigkeit durch Fleisch aus der Region

NECKARAU. Dem Wandel der Zeit entsprechend und dem weiter entwickelten Tierschutz Rechnung tragend, hat sich die Firma Helmut Müller Fleischwaren GmbH stetig weiter entwickelt. Seit Juli 2017 wird in privaten Schlachthöfen in Schefflenz und Brenzbach geschlachtet. Die Tiere werden von kleinen regionalen Bauern artgerecht gehalten und zur Schlachtung gebracht. Hierbei handelt es sich um Familienbetriebe, die durch überschaubare Tierbestände in der Lage sind, sich um das Wohl eines jeden Tieres zu kümmern. Von der Geburt über die Auf-

zucht bis zur Schlachtung verbleiben die Tiere ihr Leben lang auf diesen Höfen. Im Sinne des Tierschutzes werden die Tiere bei ausreichender Bewegungsmöglichkeit und ausgewogener Getreidefütterung großgezogen. Unter dem Konzept der Nachhaltigkeit kann der Verbraucher aus einem großen Sortiment an Frischwaren wählen. Verkauf ist jeden Donnerstag von 8 bis 13 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr in der Fabrikationsstraße 18. *pm/nco*

Infos unter www.mueller-fleischundwurstwaren.de

Amata lana:

Wolle - modern, nachhaltig, kreativ

LINDENHOF. Der neue Wolladen „amata lana“ bietet eine große Auswahl an nachhaltigen, GOTS-zertifizierten, teilweise auch recycelten Garnen an. Ob Merino, Alpaca, Kaschmir, Baumwolle oder Leinen, die Naturgarne stehen bei „amata lana“ im Vordergrund. Spricht man von Nachhaltigkeit, spricht man auch gleich von nachwachsenden Rohstoffen. Wolle und Baumwolle sind nachhaltige Produkte. Wichtig hierbei ist, diese Ressourcen zu schützen und respektvoll zu behandeln, sei es eine Pflanze oder ein Tier, dass den Rohstoff liefert. „Wir haben die Verantwortung, diese Ressource mit Respekt und Schutz zu behandeln“, weiß Inhaberin Julia Siegmann. Die Wolle von „amata lana“ wurde speziell nach diesen Kriterien der Verantwortung ausgewählt. Auch die GOTS-Zertifizierung, die man auf vielen Wollkäulen bei „amata lana“ findet, erfolgt nach strenger Kontrolle. Neben dem Garnsortiment bietet der Wolladen das nötige Strickzubehör, Stricknadeln und Fachliteratur an. *pm/red*

Infos und Workshop-Kalender unter www.amata-lana.de



Zugang zu Bildung für alle

Weniger Plastik

Umweltfreundliche Verpackungen bevorzugt

ALLGEMEIN. Auf den ersten Blick fällt es nicht auf. Aber schaut man genauer in die Supermarkt-Regale, ist eine deutliche Veränderung erkennbar: Papier und Karton lösen zunehmend Kunststoff als Verpackungsmaterial ab. Immer mehr Hersteller suchen nach neuen Lösungen, um Plastik durch papierbasierte Lösungen zu ersetzen. Mittlerweile gibt es sogar die erste Waschmittel-Flasche auf Papierbasis. Vom Karton-Trend profitiert vor allem die Faltschachtel. Sie

wird von den deutschen Konsumenten gegenüber Kunststoff grundsätzlich bevorzugt. Das ergab eine Befragung von knapp 2600 Personen, die das Marktforschungsinstitut Innofact im Auftrag der Fachzeitschrift „Lebensmittel Praxis“ durchgeführt hat. Danach sind 52 Prozent der Verbraucher bereit, für Produkte in Faltschachteln mehr zu zahlen, weil diese umweltfreundlicher als zum Beispiel Verpackungen aus Kunststoff seien. Zwei Drittel der Befrag-

ten vermeiden Kunststoff-Verpackungen, wenn dies möglich ist. Ist ein Produkt sowohl im Kunststoff-Beutel als auch in der Faltschachtel erhältlich, entscheiden sich 78 Prozent der Verbraucher für die Verpackung aus Karton. Natürlich eignen sich Faltschachteln nicht immer für alle Produkte. „Die Verpackungshersteller haben jedoch mittlerweile sehr viele innovative Lösungen gefunden, sodass sich immer mehr Produkte in Faltschachteln verpacken las-

sen“, betont Christian Schifers, Geschäftsführer des Fachverbandes Faltschachtel-Industrie (FFI). Auf dem Vormarsch sind daher reine Karton-Lösungen und solche Kombinationen, bei denen nur noch das Sichtfenster aus Kunststoff besteht. Für die Faltschachtel spricht vor allem ihre Umweltbilanz: Karton wird zu 100 Prozent aus den nachwachsenden Rohstoffen Holzfaser und Zellulose sowie aufbereitetem Altpapier hergestellt. Zudem ist die Re-

cyclingquote sehr hoch: Aus Karton wird zu 80 Prozent wieder Karton. Diese Vorteile erkennen Verbraucher europaweit – das belegt eine Studie von Two Sides, einer globalen Initiative zur Förderung der Nachhaltigkeit von Druck und Papier. Ergebnis: 63 Prozent der Konsumenten in acht europäischen Ländern halten Verpackungen aus Papier und Karton – im Vergleich zu Glas, Kunststoff und Metall – für umweltgerechter.



57 Prozent der Verbraucher finden, dass Verpackungen aus Papier und Karton besser zu recyceln seien. Foto: zatevakhin/stock.adobe.com/akz-o

akz-o/nco

TSV Mannheim bei Nachhaltigkeit vorne dabei

Thema ist dem Vorstand schon seit längerem wichtig

MANNHEIM. Was Nachhaltigkeit angeht, ist Mannheims großer Verein schon eine Weile ganz vorne dabei. Jetzt hat der Verein auch einen Flohmarkt mit Themenständen zum Thema Nachhaltigkeit und Müllsammelaktion auf dem Gelände am Fernmeldeturm organisiert. An 14 Stän-

den gab es nachhaltiges Spielzeug und gebrauchte Kleidung bis hin zu Ersatz-Würfeln und -Figuren, damit man das Spiel nicht gleich wegwerfen und ein neues kaufen muss. Zusätzlich konnten Interessierte das moderne TSV 1846 Sport- und Gesundheitszentrum, die großzügige Vereins-

anlage und das umfangreiche Sport und Freizeitangebot kennenlernen. TSV-Geschäftsführer Christian Berkes erklärt: „Mit dem Nachhaltigkeitstag auf unserem Gelände wollen wir auf die aktuellen Umwelt- und Klima Thematik eingehen, die den Sportverein täglich

auch bei seinem Sportbetrieb begleitet.“ Vorstand Bernd Kupfer ergänzt: „Der TSV hat bereits mit einem eigenen Nachhaltigkeitskonzept auf seiner Anlage begonnen, sämtliche Dachflächen auf über 5000 Quadratmetern mit Photovoltaik auszustatten.“ Und: Beim Kita-Erweiterungs-

bau wird es zusätzlich zur Photovoltaik noch ein Gründach geben. 2024 soll es losgehen. Auch das neue Vereinsmagazin soll nicht auf Hochglanz, sondern vielleicht sogar auf Papier aus speziellem Gras gedruckt werden. Ein Verein auf dem Weg in die Nachhaltigkeit. nco

So geht Nachhaltigkeit

Jetzt zur Klimafit-Kursrunde 2023 anmelden

MANNHEIM. Klüger wohnen, besser essen, bedachter einkaufen – all das kommt nicht nur der Umwelt, sondern auch der eigenen Gesundheit und dem Geldbeutel zugute. Die Fakten und Gründe für mehr Nachhaltigkeit sind meistens klar. Deutlich schwerer ist es ins Handeln zu kommen. Mit der Volkshochschulkursreihe „Klimafit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“ möchte die Klimaschutzagentur Mannheim Menschen mit unterschiedlichen Beweggründen für mehr Nachhaltigkeit zusammenbringen. Ob nun ganz am Anfang, mit-

tendrin oder mit Expertenwissen: der Kurs soll gegenseitig für ein nachhaltiges Mannheim begeistern und inspirieren. An sechs Abenden beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den Fragen „Wie steht es um das Klima weltweit, aber vor allem bei uns in Mannheim?“, „Wie können wir uns an den Klimawandel anpassen?“ und „Wie können wir in den Bereichen Energie, Ernährung, Konsum und Mobilität aktiv werden?“. Dabei werden die Ideen für die Lösungen von morgen aufgezeigt: Was nimmt sich die Stadt Mannheim für 2030 vor? Wer ist vor Ort für

Nachhaltigkeitsthemen zuständig? Wo kann ich mich einbringen und mitwirken? Der Kurs bietet abwechselnd fachlichen Input, Diskussion und Interaktion und findet an vier Abenden in der Abendakademie vor Ort und an zwei Abenden digital statt. Kurstermine: 3. April: Grundlagen des Klimawandels und Einführung in die kommunale Herausforderung; 17. April: Ursachen des Klimawandels sowie Klimaschutz und -anpassung auf kommunaler Ebene; 25. April: Expertendialog mit führenden Klimaforschern (online); 4. Mai: Regionale Folgen des

Klimawandels und was kann ich selbst tun?; 23. Mai: Expertentipps zu Energie, Mobilität und Ernährung (online); 25. Mai: Den Klimawandel gemeinsam anpacken. Zertifikatsverleihung. Eine Anmeldung ist online unter www.abendakademie-mannheim.de oder telefonisch unter 0621 1076150 möglich. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Die Kursgebühr beträgt 30 Euro. Nach erfolgreich absolviertem Kurs winkt das „Klimafit“-Zertifikat, welches die Teilnehmenden als Multiplikatoren für den kommunalen Klimaschutz auszeichnet. red/nco

➔ Weitere Infos gibt die Klimaschutzagentur unter **Telefon 0621 862484-10, E-Mail info@klima-ma.de oder www.klima-ma.de**

Schlau machen. Konkret werden.
Der Kurs für mehr Klimaschutz. Jetzt anmelden zur klimafit-Runde 2023.

weitere Infos: www.klima-ma.de

Regenwasser für die Waschmaschine

GBG setzt in Feudenheim auf Servicewasser-Management

MANNHEIM. In Feudenheim setzt die GBG die Modernisierung und nachhaltige Umgestaltung des Aubuckel-Quartiers fort. Nachdem Ende des vergangenen Jahres die Sanierung des Wohnhochhauses Aubuckel 80 fertiggestellt wurde, geht es jetzt am anderen Ende des Quartiers weiter. Hier entstehen drei Neubauten mit Tiefgarage und Fahrradabstellräumen mit einer Wohnfläche von 8590 Quadratmetern. Sie werden Platz für 114 Wohnungen mit 1,5 bis 5 Zimmern bieten, alle mit überdachter Loggia, offener oder klassischer Küche. 25 Wohnungen werden barrierefrei sein, 50 Einheiten werden als geförderter Wohnraum entstehen. Die Gebäude werden das Quartier auch ökologisch aufwerten. Dank PV-Anlagen können die Mieter Strom vom eigenen Dach beziehen.

Modellprojekt eine Servicewasser-Nutzung um, von der die Bewohnerinnen und Bewohner profitieren werden“, erklärt Gregor Kiefer, Bereichsleiter Baumanagement der GBG. Bei diesem Servicewasser-Management wird Regenwasser und nur leicht verunreinigtes

Wasser aus den Duschen und Waschbecken gesammelt und gereinigt. Dieses gereinigte Wasser wird dann entweder direkt in den Hauskreislauf, beispielsweise zur Toilettenspülung, geschickt oder in einem Flachwasserteich gesammelt, wo es zur Bewässerung der

Freiflächen eingesetzt werden kann. Dieses Kreislauf-System hat zwei Vorteile: Einmal wird kostbares Trinkwasser gespart, und zweitens leistet die Flachwasserzone zwischen den Gebäuden durch Verdunstung einen Beitrag zur Kühlung im Sommer. pm/red



Die neue Bebauung ergänzt das bestehende Wohngebiet am Rande des Grünzugs Nordost.

Visualisierung: GBG

Wenn unser Zuhause Raum für Zukunft bietet



Wir schaffen mit unseren mehr als 19.400 Wohnungen in Mannheim Raum zum Wohnen und öffnen einer nachhaltigen Zukunft die Tür.

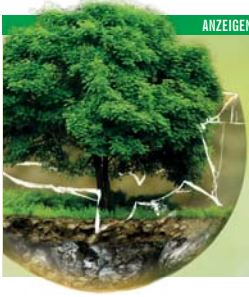
Kinder von GBG-Mieter*innen im Innenhof ihres Wohnhauses im Stadtteil Schwetzingenstadt.

Ein Unternehmen der Stadt **MANNHEIM**

GBG
Raum für Zukunft

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Umwelt-, Klima- & Artenschutz



Energetisch



Stärken einsetzen, Menschen mitreißen, gemeinsam Herausforderungen meistern. Wer Energie bündelt, kann Visionen umsetzen. Unsere innovativen Zukunftsprojekte begeistern mit Energie. Offen, selbstbewusst, zuverlässig und energetisch.

Unsere Lösungen sichern Zukunft. Mit unserem Mannheimer Modell werden wir ab dem Jahr 2040 #klimapositiv. m.vv.de/mannheimermodell

Wir begeistern mit Energie.

David Wolf, Spieler der Adler Mannheim

www.augenlichttreter.de

cbm

IHK Rhein-Neckar



GREEN DEAL

Wir sind Ihr Begleiter auf dem Weg zur Nachhaltigkeit

Sie wollen Ihr Unternehmen nachhaltiger aufstellen? Nutzen Sie dafür unser Informations- und Beratungsangebot. Zudem zeigen wir Ihnen, welche Fördermittel ihren Transformationsprozess unterstützen helfen. Und wir bieten Netzwerke zum fachlichen und persönlichen Austausch.

Jetzt mehr erfahren:
ihk.de/rhein-neckar/greendeal

Bis 2040 auf Nettonull

MVV bei Klimaschutzzielen Vorreiter unter deutschen Energieunternehmen

MANNHEIM. Die Mannheimer MVV Energie AG ist nach eigenen Angaben Vorreiter beim Klimaschutz und verfolgt laut der „Science Based Targets Initiative“ (SBTi) mit ihren Maßnahmen zum Erreichen der Klimaneutralität bis 2040 die derzeit ambitioniertesten Ziele aller deutschen Energieunternehmen. MVV ist demnach Net-Zero-kompatibel, kann also ihre CO₂-Emissionen bis 2040 über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg auf Nettonull reduzieren.

Entscheidend dabei seien die tatsächlichen CO₂-Reduktionen bei MVV selbst und in ihrer Lieferkette – also auch bei Kunden und Lieferanten, so das Unternehmen. Dabei setzt MVV nicht auf Kompensationszertifikate oder -projekte. Das hat die SBTi, ein Verbund internationaler Nichtregierungsorganisationen (NGOs), jetzt nach einem mehrmonatigen wissenschaftsbasierten Prüfprozess zertifiziert. Weltweit gibt es neben MVV nur noch zwei weitere Energieunternehmen, die diese sehr strengen Anforderungen an Net-Zero-Klimaschutzziele erfüllen.

Bereits 2021 hatte die SBTi testiert, dass die Klimaschutzziele von MVV im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens stehen. „Das Prüfverfahren der SBTi ist eine wertvolle Rückmeldung internationaler und unabhängiger Expertinnen und Experten zu unseren Maßnahmen. Wir freuen uns darüber, dass unsere ambitionierte Klimaschutzstrategie und die damit verbundenen Ziele diesen strengen Anforderungen ohne Abstriche genügen. Dies ist auch die Bestätigung für die strategische Übersetzung in unser Mannheimer Modell und den darin beschriebenen Weg zu einem klimapositiven Unternehmen“, so Dr. Georg Müller, Vorstandsvorsitzender der MVV Energie AG.



Die MVV ist jetzt zertifizierter Vorreiter bei Klimaschutzzielen unter deutschen Energieunternehmen. Foto: MVV

Das Energieunternehmen will demnach bis 2030 eine CO₂-Reduktion von 80 Prozent erreichen. Dafür will die MVV unter anderem die Fernwärmeversorgung in Mannheim und der Rhein-Neckar-Region bis zu diesem Zeitpunkt auf klimafreundliche Energiequellen umbauen. 2035 liefert MVV vollständig grüne Energie an ihre Kundinnen und Kunden. Bis 2040 schließlich will sie einschließlich ihrer Kunden und Lieferkette klimaneutral und ab 2040 #klimapositiv

werden. Das bedeutet, dass CO₂ aus Biomassekraftwerken und Abfallbehandlungsanlagen abgeschrieben wird. Die MVV entzieht damit der Atmosphäre Treibhausgase – als eines der ersten Energieunternehmen überhaupt. Bereits 2023 wird mit einer so genannten Carbon Capture (CC)-Pilotanlage in Mannheim der erste technische Meilenstein dafür realisiert. Die SBTi-Testierung ergänzt eine Reihe von nationalen und internationalen Projekten, Initiativen, Listings und Ratings zur nachhaltigen Strategie von MVV. Im Sommer 2021 wurden die Mannheimer von der renommierten Ratingagentur ISS ESG mit der besten Ratingnote im Bereich Nachhaltigkeit für den Energiesektor ausgezeichnet. MVV gehört außerdem zu den weltweit vier nachhaltigsten Energieunternehmen des ISS ESG Ratings. red/hco

Ressourcen-Effizienz

Nachhaltiger werden und Kosten einsparen

MANNHEIM. Die IHK hat ihr Angebot im Bereich Nachhaltigkeit ausgebaut. Unternehmen werden nun auch bei der Ressourceneffizienz unterstützt. Das Prinzip ist das Gleiche wie beim bisherigen KEFF-Energieeffizienzcheck, wie IHK-Experte Bernhard Röhrberg sagt: „Bei KEFF+ gehen wir in die Betriebe, führen einen Check durch und geben im Nachgang Tipps zur Prozessoptimierung. Ziel ist es, den Energie- und Materialverbrauch zu reduzieren und dadurch Geld zu sparen.“ Überprüft wird beispielsweise, in welchen Bereichen besonders viele Produktionsabfälle anfallen. „Daraus folgen unsere Kernfragen: Kann ich den Müll vermeiden? Lässt sich der Prozess optimieren und das Material wieder in die Produktion zurückführen?“, so Röhrberg. Einen wichtigen Aspekt bei der Effizienzoptimierung spielen alternative Materialien: Können beim Bau eines neuen Gebäudes etwa nachwachsende Rohstoffe eingesetzt werden, um so Material sowie fossile Energieträger und damit CO₂ einzusparen? Nicht zuletzt aufgrund der Entwicklung auf dem Energiemarkt werden beim KEFF+ Check weiterhin auch Energiethemen betrachtet. pm



Spart jetzt viel Energie: Oliver Seipel von nara.Fashiongroup hat sich von der IHK in Ressourceneffizienz-Fragen beraten lassen. Foto: Peter Dorn

Wie unterstützt die IHK Unternehmen?

Material- und Energieeffizienzcheck: durch die Effizienzmoderatoren der Kompetenzstelle Ressourceneffizienz Rhein-Neckar (KEFF+) Potenziale im Betrieb ermitteln lassen. Ansprechpartner: Bernhard Röhrberg, Tel.: 06221 9017-611, E-Mail: bernhard.roehberg@rhein-neckar.ihk24.de

Im IHK-Netzwerk Umwelt und Energie hat jedes IHK-Mitglied die Möglichkeit, sich über neue Entwicklungen im Umwelt- und Energierecht, in der Umwelttechnik und über die praktische Umsetzung zu informieren. Ansprechpartner: Klaus Peter Engel, Tel.: 06221 9017-693, E-Mail: klaus.engel@rhein-neckar.ihk24.de

CO₂-Bilanz: Das ecocockpit hilft, die CO₂-Emissionen im Betrieb zu ermitteln. Mehr unter ecocockpit-bw.de

Infos unter www.ihk.de/rhein-neckar/



Zugang zu Bildung für alle

Klimaneutralität wird konkret

Anschubfinanzierung für Klimaschutzaktionsplan beschlossen



Auf dem Weg Mannheims zur Klimaneutralität 2030 geht es jetzt an die konkrete Umsetzung der Projekte. Foto: pixabay

MANNHEIM. Der Plan zeige mit messbaren Maßnahmen den Weg in ein klimaneutrales Mannheim auf, hatten verschiedene Mannheimer Initiativen (Mannheim kohlefrei, Mannheim Zero, Fridays, Scientists, Parents and Health for Future) damals mitgeteilt. Umso wichtiger sei neben der Zustimmung im Gemeinderat der Einstieg in die Umsetzung, für die ausreichende Finanzmittel eingeplant werden müssten. Die Rede war vom im vergangenen November verabschiedeten Klimaschutzaktionsplan (KSAP) 2030, der Zielvorstellungen und Handlungsfelder für die Verwaltung sowie für die gesamte Stadtgesellschaft einschließlich Unternehmen und Bürgerschaft umfasst. Jetzt hat der Gemeinderat die Anschubfinanzierung

des Plans beschlossen, die für das Jahr 2023 drei Millionen Euro im städtischen Haushalt vorsieht (zusätzlich zu bestehenden Finanzmitteln in den jeweils zuständigen Dienststellen). Für das aktuelle Jahr wurden besonders wichtige „TOP“-Maßnahmen aus dem KSAP aufgegriffen, die besonders schnell umsetzbar sind. So soll beispielsweise der Ausbau von Solaranlagen auf Schuldächern mit 750.000 Euro beschleunigt werden. Für Entsiegelungsmaßnahmen sind 150.000 Euro geplant. Für die Ausweitung des On-Demand-Angebots „fips“ der rnv stehen 250.000 Euro zur Verfügung. 150.000 Euro stehen für die Umsetzung von Maßnahmen in Kooperation mit der Fachkräfteallianz Rhein-Neckar bereit. Außerdem sollen

die personellen Voraussetzungen geschaffen werden, um den Waldumbau zu forcieren. Großes Augenmerk liegt auf den Förderprogrammen, die um 870.000 Euro aufgestockt werden. Darin enthalten sind beispielsweise Förderungen für den Austausch von alten Öl- und Gasheizungen, für Balkon-Photovoltaik oder eine Abwrackprämie für Kühlschränke für Einkommensschwache. „Diese Mittel sind ein guter Anfang und ermöglichen uns erste wichtige Schritte auf dem Weg zur Klimaneutralität 2030. Der Fokus auf den Anreizen für die Mannheimerinnen und Mannheimer war uns, neben der Möglichkeit, Maßnahmen schnell umsetzen zu können, dabei besonders wichtig“, so Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell. red/nc

Gebr. Altenbach Heizung Sanitär:

Kundennah und kompetent

VIERNHEIM. Kundennah, kompetent und engagiert präsentiert sich die Firma Gebr. Altenbach GmbH als Heizungs- und Sanitärfachbetrieb. Die lange Jahre in Neckarau ansässige Firma steht für zuverlässigen Service und erstklassige Beratung zum Thema Heizung und Bad. Dank 3-D-Planung ist es möglich, das Traumbad schon in der Planungsphase fotorealistisch ab-

zubilden und so individuelle Lösungen zu finden. Im Bereich Heizung kümmert sich die Firma Altenbach seit mehr als 30 Jahren um Fernwärmeanlagen und in jüngerer Zeit auch um Biomasse- oder Thermische Solaranlagen. Kundenservice und Notdienst genießen besondere Priorität. Zum Jahresbeginn 2022 hat das Unternehmen neue Geschäftsräume in Viernheim be-

zogen. Mit vier Technikern, zwei Praktikanten, zwei Damen im Büro und der Inhaberin, Dipl.-Ing. (FH) Silvia Altenbach-Bülles, ist das Unternehmen nun noch besser aufgestellt, um den Wünschen und Bedürfnissen seiner Kunden gerecht zu werden. pmj/red

Infos unter www.gebr-altenbach.de

Ihr nachhaltiges Auto:

CarSharing mit stadtmobil

MANNHEIM. Klimawandel, vollgeparkte Städte – aber ab und zu brauchen Sie einfach ein Auto? Das kann stadtmobil CarSharing. Egal ob Großeinkauf, Ausflug ins Grüne oder sogar für den Umzug und den nächsten Urlaub: In der stadtmobile-Flotte finden Nutzer für jeden Anlass das passende Fahrzeug. Vom Mini bis hin zum Transporter bietet stadtmobil allen Kundinnen und Kunden Autos für alle Situationen an. Für alle, die noch freier und flexibler unterwegs sein wollen, gibt es in Mannheim und Heidelberg

JoeCar: Das zusätzliche free floating-Angebot. Die orangenen JoeCars stehen überall in zentralen Stadtteilen in Heidelberg und Mannheim. Sie können, ohne dass Sie vorher ein Buchungsende festlegen müssen, einfach per App 15 Minuten vor Fahrtbeginn reserviert werden. Nach der Fahrt werden die JoeCars innerhalb des Bediengebietes der Stadt wieder abgestellt. Die Autos an festen Stationen können Sie als Ergänzung zuverlässig Wochen und Monate im Voraus reservieren – und Sie haben

bei der Rückkehr an die Station immer einen festen Parkplatz. Privatkunden wählen zwischen drei Tarifen. Für alle, die bereits eine VRN-Jahres- oder Halbjahreskarte (zum Beispiel das Semestericket) besitzen, ist das Starterpaket besonders günstig. Nach einmaliger Anmeldung mit Ausweis und Führerschein können Sie über 700 Fahrzeuge in der Region buchen und fahren. pmj/red

Infos und Online-Registrierung unter www.stadtmobil.de

In guten Händen:



- Ihre energiesparende Heizung
- Ihr Wohlfühlbad
- zuverlässiger Kundenservice

Weil es um Ihr Zuhause geht!



Wir sind umgezogen! NEU: Werkstraße 30 68519 Viernheim Telefon: 06 21 / 85 72 78 info@gebr-altenbach.de

www.gebr-altenbach.de

Unterstützung für Klimahelden

Pfitzenmeier spendet 1.000 Euro an die Klimaschutzagentur Mannheim



Rolf Boguslawski übergibt den Spendenscheck an Nicole Antes und Nicole Karpf (von links). Foto: Pfitzenmeier

MANNHEIM. Als Nummer EINS der Region in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit leistet Pfitzenmeier einen aktiven Beitrag zu Klimaschutz, Umwelt und Nachhaltigkeit. „Gesunder Mensch“ und „Gesunder Planet“ sind eng miteinander verbunden, da das eine ohne das andere schlecht funktioniert. Die Spende von 1000 Euro fließt in den Wettbewerb „Klimahelden“ der Mannheimer Klimaschutzagentur.

Der Klimahelden-Wettbewerb soll zeigen, dass Klimaschutz gar nicht so schwer ist, dass selbst kleine Taten Großes bewirken und zum Schutz des Planeten beitragen. Ziel ist es, sowohl ein Bewusstsein für die Umwelt zu schaffen, als auch Projektideen für eine grünere Stadt zu sammeln. Hiermit soll der Wettbewerb die Begrüßungskampagne der Stadt Mannheim unterstützen und

steht im Zeichen der diesjährigen Bundesgartenschau. Am Wettbewerb teilnehmen können alle Schulen, Vereine, Kitas sowie Kinder- und Jugendgruppen in Mannheim. Gesucht werden kreative Projekte, die zeigen, dass Umweltschutz nicht nur ein Thema der Politik ist, sondern dass alle einen Beitrag leisten können.

Willkommen sind alle Ideen, die zu mehr Grün in Mannheim bzw. in der Einrichtung beitragen sowie einen Bezug zum Umwelt- und Klimaschutz zeigen. Dabei muss es sich nicht um eine Pflanzaktion handeln, auch Ideen zu Bewusstseinswandel oder Förderung der Artenvielfalt sind gerne gesehen. Was zählt, sind Einfallsreichtum und Begeisterung. Ziel des Wettbewerbs ist, das Engagement dieser Kinder und Jugendlichen zu honorieren und gute Umweltschutzprojekte an Kindergärten und Schulen stadtwide bekannt zu machen. Es winken tolle Geld- und Sachpreise sowie eine unterhaltsame Preisverleihung. Einsendeschluss der Projekte ist der 15. Mai 2023. pmj/red

Weitere Infos unter <https://www.klima-ma.de/klimahelden-wettbewerb>



Klimafreundlich mobil mit CarSharing von stadtmobil www.stadtmobil.de



Blöd.

Kinder entdecken ihre Einzigartigkeit. Sie finden Dinge großartig oder auch mal blöd. In unseren Kitas werden sie bestärkt, die eigenen Wünsche und Bedürfnisse zu erkennen und auszudrücken. Wir brauchen dich, um sie darin zu unterstützen.

Wir suchen dich als pädagogische Fachkraft (m/w/d). Werde Teil unseres Teams in einer von 40 Kitas in Mannheim.



Jetzt bewerben unter: www.okma.de




GEBOREN AM 11.01.1988

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ



NEU GEBOREN AM 05.02.2010

www.DRK.de 0800 11 949 11

über 125 Jahre

Friedhofsgärtnerei **Paul Stelzer**
Inh. Bernd Stelzer

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Gerne beraten wir Sie zum Parkgrabfeld Neckarau.

Venn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de



PATIENTENINFORMATION



Infoveranstaltung für brustoperierte Frauen

mit anschließender Modenschau

Mittwoch, 15. März 2023
15.00 Uhr
Diako Mannheim
Festsaal des Diakonissenmutterhauses
Belchenstraße 1-5, 68163 Mannheim
Eintritt frei






Meilenstein für neue Kita

Katholische Kirchengemeinde Mannheim-Südwest feiert Spatenstich

ALMENHOF. Ein Meilenstein auf dem Weg zur neuen Kindertagesstätte an der Maria-Hilf-Kirche auf dem Almenhof ist geschafft. Nach einem fröhlich-bunten „Baustellen“-Familiengottesdienst konnte nun der erste Spatenstich gefeiert werden. Ein besonderer Moment für Eltern, Kita-Teams und die Kindergartenkinder. Die hatten, teils mit Warnweste und Bauhelm ausgestattet, Schaufeln für diesen besonderen Moment mitgebracht und halfen bei dem offiziellen Bauauftrag gerne mit. Denn was hier entsteht, ist ein „Leuchtturmprojekt, für das es wirklich Mut brauchte“, gab der stellvertretende Pfarrgemeinderatsvorsitzende Adrian Slota zu. „Wir wollen ein Zeichen setzen, dass wir als Kirche gesellschaftliche Verantwortung übernehmen“, erläuterte er den Entschluss, an der Karl-Blind-Straße ein sieben-gruppiges Kinderhaus für rund 130 Kinder zu errichten.



Kirche und Stadt eröffnen mit den Kindergartenkindern von Maria Hilf (Almenhof) und St. Josef (Lindenhof) die Bauarbeiten an der neuen katholischen Kita auf dem Almenhof mit einem gemeinsamen Spatenstich. Foto: kathma

Der Spatenstich selbst war daher mehr als ein symbolischer Akt für die Bauverantwortlichen der Katholischen Kirchengemeinde Mannheim-Südwest und der Gesamtkirchengemeinde (GKG) Mannheim. Auch für die Stadt Mannheim hatte er angesichts fehlender Kita-Plätze große Bedeutung. „Ein sehr wichtiger Schritt zu einem bedarfsgerechten Angebot hier in Mannheim“, bestätigte Dirk

Grunert, Bürgermeister für Bildung, Jugend und Gesundheit.

Bis zum Spatenstich gab es seit 2013 eine Fülle an Hürden zu meistern. Mit dem stark sanierungsbedürftigen Kindergarten Maria Hilf (Almenhof) und dem nicht zu modernisierenden und weiterzuentwickelnden Kindergarten St. Josef (Lindenhof) hatte die Kirchengemeinde Mannheim-Südwest nämlich gleich zwei Probleme zu lösen. Gegen so manchen Widerstand vor Ort entschieden sich Pfarrgemeinderat und Stiftungsrat der Seelsorgeeinheit schließlich 2018 für einen Ersatzneubau plus Angebotserweiterung am Standort neben der Maria-Hilf-Kirche. Zusätzlich zu den Kindergärten Maria-Hilf und St. Josef werden zwei neue Krippengruppen und das 13. Mannheimer Eltern-Kind-Zentrum nach Fertigstellung einziehen.

Ein Baustein für die Zukunft des neuen Kinderhauses ist die Konzeption selbst. Mit Hilfe von Architekt Paul Heemskerk von Motorplan entsteht auf der Grundfläche des vor einem Jahr abgerissenen Kindergartens Maria Hilf ein dreistöckiges Kinderhaus, das neben den Bedarfen

der hier betreuten Jungen und Mädchen an ausreichend Licht, Luft und Spielfläche auch Nachhaltigkeits- und Raumklima-Aspekte berücksichtigt.

Doch solche „Bauprojekte sind eine Mammutaufgabe“, ergänzte der Geschäftsführer der Katholischen Gesamtkirchengemeinde (GKG) Mannheim Eckhard Berg. Auch im Namen von Dekan Karl Jung und des Verwaltungsausschusses der Katholischen Kirche in Mannheim honorierte er den Einsatz der Verantwortlichen vor Ort für dieses Projekt. „Fördermittel brauchen weg und die Kosten steigen“, sprach Berg die gestrichene KiW40-Förderung und die explosionsartige Entwicklung der Material- und Baukosten durch die Pandemie und den Krieg in der Ukraine an.

„Betrugen die berechneten Baukosten für den Kita-Bau anfangs rund sieben Millionen Euro, haben sich die Gesamtkosten auf nun insgesamt rund 8,3 Millionen Euro erhöht“, rechnet Berg vor und macht deutlich, warum seit Beginn der Abrissarbeiten vor einem Jahr nochmals an vielen Stellen nachjustiert werden musste.

Die Stadt Mannheim hatte wenige Tage vor dem Spatenstich zu den bereits vereinbarten Baukostenzuschüssen weitere Hilfe angekündigt: „Wir als Verwaltung schlagen dem Gemeinderat vor, die Förderung für die Maria-Hilf-Kita um zusätzlich 700.000 Euro zu erhöhen“, erläuterte Grunert unter Beifall der Mitfeiernden – darunter auch Erster Bürgermeister Christian Specht und Mitglieder aus Gemeindebeziehungsweise Bezirksbeirat.

Darauf hoffen neben den Bauherren nicht zuletzt die Kinder der Kindergärten St. Josef und Maria Hilf. Letztere sind bereits seit über einem Jahr im Ausweichquartier gegenüber der Baugrube bei der Luise-Stephanien-Stiftung. Sie stimmen unter anderem mit dem Lied „Wer will fleißige Handwerker sein“ auf die bevorstehende Bauphase ein und enthielten schon einmal ein vereinfachtes Modell ihrer neuen Kita – gebaut aus Pappsteinen mit ihren Namen darauf. Den Segen Gottes dafür spendete Diakon Jörg Riebold und im Anschluss an den Spatenstich wurde noch beim lebendigen Kirchplatz weitergefeiert. red/nc

GDS NEU

Neu bei der GDS: my esIT Systems
IT-Systemhaus ist ein professioneller Dienstleister




NECKARAU. In dieser Rubrik stellen wir den NAN-Lesern Betriebe vor, die das örtliche Gewerbe als Neumitglieder in der Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) unterstützen. In dieser Ausgabe: my esIT Systems.

■ Geschäftsführer Stanko Pavlovic: „Wir, my esIT Systems, ein IT-Systemhaus aus Mannheim ist ein professioneller Dienstleister für IT-Lösungen aller Art. Seit mehr als sechs Jahren steht es für innovative Ideen und zuverlässige Umsetzung in der IT-Transformation, IT-Digitalisierung, bei der Server-Client Management sowie im Bereich Cloud und Managed Services. Kundenzufriedenheit hat bei dem Unternehmen höchste Priorität, was sich in der schnellen Umsetzung von Projekten sowie in seinem Branchenwissen widerspiegelt. Wir können auf ein umfassendes, jahrzehntelanges Wissensfundament verweisen und bieten unseren Kunden innovative Managed Services im First-, Second- und Third Level Support an. Dabei arbeitet unser Team engagiert an jedem Projekt, mit dem Ziel, es in der vereinbarten Zeit zum Erfolg zu führen und dem Kunden vorausschauend auf seine Bedürfnisse abgestimmte Lösungsansätze zur Verfügung stellen. Unser besonderes Augenmerk liegt dabei auf einer User-freundlichen Anwendbarkeit im Alltag sowie Transparenz, was die Performance des Systems betrifft. Was die verschiedenen Branchen betrifft, sind wir äußerst flexibel und können somit auch für Kleinunternehmen schnelle Umsetzung gewährleisten. Um die hohe Qualität unserer Leistung beizubehalten, besitzen unsere Mitarbeiter fundierte Kenntnisse über alle relevanten Themenbereiche rund um die IT-Welt, aber auch viel Branchenwissen. Wir sind stolz darauf, qualifizierte Mitarbeiter mit fundiertem Know-how und stetiger Wissensbegierde von Neuheiten im Hinblick auf IT unser Eigen nennen zu dürfen. Es ist unser höchstes Anliegen, unsere Kunden zufriedenzustellen – und das ist mehr als nur ein Ziel. Es ist ein Standard, der durch unseren starken Teamgeist und eine kollektive Zusammenarbeit in allen Bereichen des täglichen Geschäftsablaufs und darüber hinaus erzielt wird.“ pm

→ KOMPAKT

→ So einfach kann helfen sein



Sonja Wess, Marcel Page und Thomas Wiemer haben in ihrer Freizeit nach Feierabend die Transporter beladen. Foto: zg

NECKARAU. „Wir haben erfahren, dass dieses Jahr weniger gespendet wird, also sind wir losgefahren und haben eingekauft.“ So einfach klingt es, wenn man Wolfgang Weiß fragt, warum er und seine Mitarbeiter der gleichnamigen Firma aus Neckarau (Ihre Experten für Rollladen und Sonnenschutz in Mannheim) jetzt zwei große Transporter mit Grundnahrungsmitteln (Nudeln, Reis, Essig, Öl) und Spülmitteln im Wert von rund 3.000 Euro beladen und an die Tafel Mannheim gespendet haben. „Am Ende eines Jahres spenden wir ja immer an eine soziale Einrichtung“, erklärt Wolfgang Weiß. „Und die Macher der Tafel haben sich auch sehr gefreut“, freut sich auch der Geschäftsführer. Zudem gingen übrigens noch 1.000 Euro an einen Mannheimer Hilfsverein. nco

Wie geht es mit der Post in Neckarau weiter?

Großkinsky am Rheingoldplatz kündigt Brief- und Paketservice



Wie es mit der Postversorgung in Neckarau weitergeht, ist fraglich. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Zur Erinnerung: Seit vielen Jahrzehnten existierte im Ortszentrum von Neckarau in der Rheingoldstraße 16 eine Filiale der Deutschen Post/DHL zusammen mit einer Filiale der Postbank. Vor ziemlich genau einem Jahr ist diese dann – trotz vielfachen Protests aus Bürgerschaft und Politik – geschlossen worden, denn die Deutsche Bank als Eigentümerin der Postbank dünnt (immer noch) bundesweit das Filialnetz der Postbank deutlich aus. Bis Ende 2023 sollen 200 Filialen geschlossen werden. Das betraf auch die Postfiliale in Neckarau, da die Post kein eigenes Filialnetz unterhält.

Genauer: Postbank und Post geschlossen zum 19. Januar 2022. „Das Angebot an Post- und Paketdienstleistungen bleibt in Mannheim-Neckarau aber auch in Zukunft bestehen und wird durch eine Partner-Filiale der Deutschen Post in unmittelbarer Nähe unserer Filiale übernommen“, so Oliver Rittmaier von der Postbank damals

auf NAN-Anfrage. Die Rede war seinerzeit von Schreib- und Tabakwaren Großkinsky am Rheingoldplatz. „Dass die Filiale in der Rheingoldstraße schließt, hat mir damals keiner gesagt“, erklärt Sven Großkinsky heute im NAN-Gespräch. Die Folge: Wer auch immer Pakete oder Briefe aufgeben oder abgeben wollte, wurde am Rheingoldplatz vorstellig. Was schnell zur Überlastung führte. „Das konnten wir so nicht leisten und war auch so nicht gedacht“, sagt Sven Großkinsky jetzt. Aus diesem Grund hat er die Dienstleistung zu Ende Februar bei der Post gekündigt. Auch zum Teil wehmütig: „Wir hätten uns ein wenig Entgegenkommen gewünscht und auch angefragt, aber von der Post kam nichts.“

Generell schreibt die Bundesnetzagentur in den Gesetzlichen Regelungen zur Postversorgung vor: „Bundesweit müssen mindestens 12.000 Filialen vorhanden sein. Diese dürfen auch als Agenturen in Einzelhandelsge-

schäften betrieben werden. In Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern muss es mindestens eine Filiale geben. Ab 4.000 Einwohnern muss eine Filiale in zusammenhängend bebauten Gebieten in maximal 2.000 Metern erreichbar sein.“

Und wie geht es nun in Neckarau weiter? „Wir werden voraussichtlich am 6. März einen neuen Paketshop eröffnen. Dieser befindet sich in der Steubenstraße 86 (Kiosk Baba) etwa 50 Meter von der Postfiliale im Rheingold Center entfernt, unweit der Bus- und Bahnhofstraße“, teilt die Post auf Anfrage mit. „Darüber hinaus sind wir in Gesprächen mit Interessenten für eine Partnerfiliale. Hier fehlt es derzeit leider noch an geeigneten Räumlichkeiten. Wer entsprechende 150 Quadratmeter in Neckarau zu vermieten hat, kann sich sehr gerne melden unter: vl-stuttgart@deutschepost.de“, schreibt die Post. Wie es also weiter geht? Die NAN werden berichten. nco

IHRE MEINUNG

„Im Wald besser aufgehoben“

NECKARAU. In der letzten Ausgabe der NAN hatten wir über den alljährlichen Weihnachtsbaum auf dem Neckarauer Marktplatz berichtet. Zu diesem Thema erreichte daraufhin die Redaktion ein Leserbrief von Regina Baro: „Jedes Jahr wird ein schöner, großer, prächtiger Baum (je größer und prächtiger, desto besser) geschlagen, um circa drei Wochen stehend auf unserem Marktplatz zu stehen, danach kommt das ‚Symbol des ewigen Le-

bens‘ in den Shredder oder wird zu Brennholz verarbeitet. Ein Brauch, den wir im Angesicht von Klimawandel, Trockenheit und Baumsterben (grade von Nadelbäumen) eigentlich nicht mehr brauchen! Der Baum wäre im Wald besser aufgehoben und täte dort für das Klima und somit für die Menschheit mehr als ein totes Symbol...“ Leserbriefe geben in keinem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen an: n.kranczoch@sosmedien.de

„Langanhaltende städtische Katastrophe“

NECKARAU/LINDENHOF. Und täglich grüßt der Fahrlachtunnel. Auch in dieser Ausgabe berichten die NAN über die neusten Entwicklungen beim Skandalprojekt und zum Thema hat die Redaktion auf folgender Leserbrief von Bernhard Welker erreicht: „Jährlich wurde der Fahrlachtunnel gewartet und überprüft. Seit August 2021 ist der Fahrlachtunnel vollständig für den Verkehr gesperrt. Wie kann das sein? Dies ist eine langanhaltende städtische Katastrophe. Gibt es keine fähigen Fachleute bei der Stadtverwaltung Mannheim? Die Stadtverwaltung braucht endlich Fachleute und ein funktionierende Bauverwaltung, aber keinen Baubürgermeister. Zahlreiche LKWs und auch der normale PKW-Verkehr müssen seitdem durch die

Bismarckstraße und Neckarauer Straße fahren. Das belastet die Bewohner in diesen Straßen sehr mit Abgasen und Lärm. Ist das umweltfreundlich? Außerdem gibt es regelmäßige Staus am den Neckarauer Übergang, welche von der Umweltbürgermeisterin Frau Prof. Dr. Pretzell noch nicht wahrgenommen wurde. Das ist schlicht und einfach ein Verleugnen der Tatsachen. Weil die städtische Bauverwaltung nicht fähig ist, muss sich nun die Umweltbürgermeisterin um den katastrophalen Fahrlachtunnel und Mannheimer Brücken kümmern? Nach meiner Ansicht kann man der neuen Umweltbürgermeisterin nicht noch mehr Arbeit aufbürden!“

Leserbriefe geben in keinem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen an: n.kranczoch@sosmedien.de

→ GKM unterstützt ukrainisches Kraftwerk

NECKARAU. Nach einer Anfrage von Wirtschafts- und Sozialpfarrer Maximilian Heßlein vom Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt haben im GKM Vorstand und Arbeitnehmer auf die Durchführung einer internen Veranstaltung verzichtet, um mit den eingesparten Mitteln in Höhe von 25.000 Euro dringend benötigte Hilfsgüter anzuschaffen. Diese wurden bereits über die evangelische Matthäusgemeinde Neckarau zur Sicherung der Stromversorgung und

gezielten Unterstützung der Menschen in den besonders von Stromausfällen betroffenen Gebieten in der Ukraine an den Weihnachtsfeiertagen auf den Weg gebracht. In Warmerzeln können Menschen ohne Strom zusammenkommen, sich aufwärmen und ihre Akkus aufladen. Die Sachspenden, darunter Stromgeneratoren, persönliche Schutzausrüstungen und Feuerwehrkleidung, wurden weiterhin ins Krisengebiet gesendet. red/nco



Ausrüstung und Generatoren hat das GKM ins Krisengebiet gesendet. Foto: zg

→ 365-Euro-Jugendticket kommt zum 1. März

MANNHEIM. Bereits am 11. Oktober 2022 hat der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zur Teilnahme der Stadt Mannheim am landesweiten Jugendticket Baden-Württemberg gefasst. Das Land führt dieses jetzt zum 1. März 2023 für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Freiwilligenstleistende und Studierende unter 27 als Jahreskarte zum Preis von 365 Euro ein. Im baden-württembergischen Gebiet des VRN wird dieses Ticket VRN JugendticketBW heißen. Die Umstellung vom MAXX-Ticket, das aktuell 615,60 Euro pro Jahr kostet, auf das neue günstigere VRN JugendticketBW soll weitgehend automatisch erfolgen. Das Ticket gilt landesweit und innerhalb



Einen Euro pro Tag kostet das landesweite Jugendticket, das jetzt zum 1. März eingeführt wird. Foto: naldo

eines grenzüberschreitenden Verbunds auch über die Landesgrenzen hinaus. Die Stadt Mannheim als Aufgabenträgerin hat einen Eigenanteil von geschätzt 2,24 Millionen Euro pro Jahr zu tragen. red/nco

Stadtteil-Portal

Neustart für Stadtteil-Portal.de

MANNHEIM. Aktuelle Nachrichten im Internet ergänzen die gedruckten Stadtteilzeitungen von SOS Medien bereits seit vielen Jahren. Damit dies auch so bleibt, haben Verlag und Werbeagentur in ihre Online-Präsenz investiert und konnten bereits kurz vor Weihnachten den neuen Auftritt von Stadtteil-Portal.de präsentieren. Lars Ciper Design hat das frische Erscheinungsbild entwickelt, bei dem unter anderem die Darstellung modernisiert und die Menüführung verschlankt wurde. Seit Mitte Januar erscheinen täglich neue Beiträge. Auch das ausführliche PDF-Archiv der Stadtteilzeitungen ist wieder wie gewohnt verfügbar. Informationen zu eigenen Apps, Events, Mediadaten und Kontakt ergänzen die neu-

en Seiten. News auf Stadtteil-Portal.de sind jederzeit verfügbar und kostenlos erhältlich. Dazu versorgen die App „Stadtteil-Portal“ und der Facebook-Kanal [https://www.facebook.com/StadteilPortal\(wissens\)hungerige_Leser_mit_neuem_Stoff](https://www.facebook.com/StadteilPortal(wissens)hungerige_Leser_mit_neuem_Stoff). Schauen Sie rein und machen Sie sich Ihr eigenes Bild! sts



UNSER TAGESPFLEGE-ANGEBOT

- Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
- Drei seniorengerechte Mahlzeiten täglich
- Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten
- Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Seniorenzentrum, auch im Freien.
- Umsetzung ärztlicher Verordnungen, wie Logopädie, Krankengymnastik und Ergotherapie
- Frisör vor Ort (nicht inklusive)
- Unverbindlicher und kostenfreier Probetag
- Kooperation mit dem B+O Ambulanten Pflegedienst
- Kooperation mit der B+O Physiotherapie

Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen.

Sie können frei und kurzfristig wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen möchten.

VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Di./Mi./Fr. 8.00 – 16.00 Uhr
Mo. & Mi. 8.00 – 17.30 Uhr (inkl. Abendessen)

NEU Sa. 10.00 – 17.30 Uhr

Tagsüber in guten Händen, abends in gewohnter Umgebung...

FAHRDIENST:
Abholung: ab 6.30 Uhr
Rückfahrt: ab 15.30 Uhr

TAGESPFLEGE

MANNHEIMER LANDSTRASSE 25
68782 BRÜHL

Telefon: 06202-708-0
Telefax: 06202-708-111
tagespflege@bo-seniorenzentrum.de
www.bo-seniorenzentrum.de

